

Herzlich willkommen
in
Bad Feilnbach
am
Wendelstein

Stand: Februar 2025

Alle Angaben ohne Gewähr!



Register

1. Unser Betrieb stellt sich vor

Tagesablauf
Mietbedingungen und Preisaushang
Abfallwegweiser

2. Wichtiges im Überblick

Zur ersten Orientierung in Bad Feilnbach
Ärzteverzeichnis
Ihr Urlaubsbegleiter von A – Z
Radioprogramme und TV
Was? Wann? Wo?

3. Die Geschichte unserer Gemeinde

Ein kurzer Streifzug durch die Jahrhunderte
Bad Feilnbach heute
Schon mal an eine Kur gedacht?
Schon mal ein Moorbad probiert?

4. Freizeit, Gesundheit, Sport und Unterhaltung in der Gemeinde

Freizeit
Sport, Gesundheit und Unterhaltung
Wendelsteinringlinie

5. Rund ums Wandern

Wichtige Hinweise für Wanderungen in den Bergen
Wandern mit Kindern
Wandern im Wendelsteingebiet
Wandervorschläge
Unser Hausberg: Der Wendelstein
Almen & Berggasthöfe
Bergbahnen

6. Radeln und Mountainbiken in unserem Gemeindegebiet

Fahrradverleih, Fahrrad-Reparatur
Radtouren, Wendelstein Rundfahrt, Mountainbike

7. Kunst und Kultur in unserer Gemeinde

Kirchen, Maler, Sehenswürdigkeiten

8. Ökologie und Bäuerliches in unserer Gemeinde

Unsere Naturprodukte
Das Paradies der Obstbrenner
Apfelwochen in Bad Feilnbach
Der Bad Feilnbacher Apfelmarkt
Köstliches vom Bauernhof
Märkte in Bad Feilnbach

9. Schön essen gehen

Gasthöfe, Restaurants und Cafés

10. Winter in Bad Feilnbach

Schöne Spaziergänge und Winterwanderungen
Wintersportgebiete

11. Ausflugsziele in der Region

Ausflüge und Unternehmungen mit kleinen und großen Kindern

12. Freizeit und Sport in der Region

Baden, Golfen, Drachenfliegen

13. Museen und Lehrpfade

14. Mitbringsel

Unser Betrieb stellt sich vor

Tagesablauf

Unser Betrieb stellt sich vor

Mietbedingungen und Preisaushang

Unser Betrieb stellt sich vor

Abfallwegweiser

Wichtiges im Überblick

Zur ersten Orientierung in Bad Feilnbach

Kur- und Gästeinformation

Rathausplatz 1
83075 Bad Feilnbach

Tel. 08066 – 887-440
Fax 08066 – 887-59499

E-Mail: info@bad-feilnbach.de
Internet: www.bad-feilnbach.de

Öffnungszeiten:

Mitte Mai bis Mitte September:

Montag bis Freitag: 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 Uhr – 12:30 Uhr

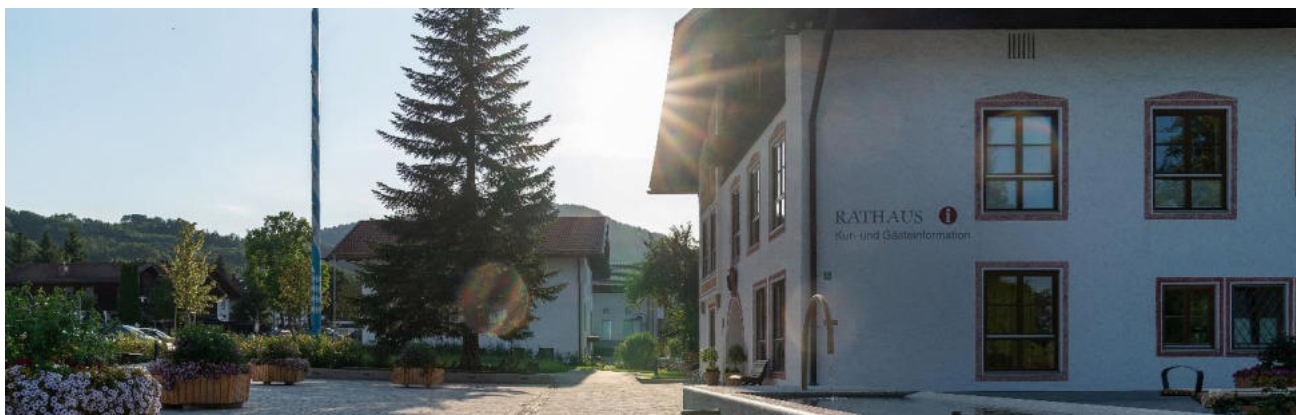
Mitte September bis Mitte Mai:

Montag bis Donnerstag: 09:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 Uhr – 12:30 Uhr



Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich außerdem am Infoterminal im Eingangsbereich der Kur- und Gästeinformation kostenlos Informationen über Veranstaltungen und Ausflugsziele etc. einholen.



Banken:

Volksbank-Raiffeisenbank Chiemsee -
Rosenheim e.G. - Bad Feilnbach

Kufsteiner Straße 35
83075 Bad Feilnbach

Tel. 08066 – 9038-0
Fax. 08066 – 9038-35

Zweigstelle Au (Geldautomat)
Miesbacher Straße 5
83075 Au/Bad Feilnbach

Sparkasse Rosenheim – Bad Aibling
Zweigstelle Bad Feilnbach

Kufsteiner Straße 26
83075 Bad Feilnbach

Tel. 08031 – 182-0
Fax 08031 – 182-85550

Zweigstelle Au (Geldautomat)
Miesbacher Straße 5
83075 Au/Bad Feilnbach

Notruf: Polizei/Notruf: 110

Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112

Panne: ADAC Rosenheim, Bahnhofstr. 23-25, 83022 Rosenheim, Info Tel.: 0180-51011 12

Postagentur:

Postagentur in „Andis Getränkemarkt“, Kufsteiner Str. 38, Tel. 08066 – 88856755

Öffnungszeiten: Mo. & Di. 8:30-16:00 Uhr; Mi. 8:30-18:30; Do. 8:30 -15:00 Uhr;
Fr. 8:30 – 16:00 Uhr; Sa. 8:30 – 12:00 Uhr

Deutsche Post Filiale Au, Hauptstr. 21 a, Tel. 08064 - 905454

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 15:00 – 17:00 Uhr

Ärzteverzeichnis und Ihr Urlaubsbegleiter von A - Z

Liebe Gäste,

Sie finden die Gesundheitsdienstleister sowie alle nützlichen Informationen der Gemeinde Bad Feilnbach kompakt und handlich in der Broschüre „Ihr Urlaubsbegleiter von A-Z“.

Erhältlich bei Ihrem Gastgeber, in der Kur- und Gästeinformation oder auf unserer Homepage www.bad-feilnbach.de



Radioprogramme und TV

Bayern auf allen Kanälen und immer für Sie da

Bayerischer Rundfunk

Bayern 1: UKW 93.7

Bayern 2: UKW 89.5

Bayern 3: UKW 98.5

Bayern 4: UKW 102.4

Bayern 5: UKW 105.7

Das Wetter für Frühaufsteher: Bergwetterpanorama in B 3 ab 6.00 Uhr morgens oder auf www.bad-feilnbach.de

Übrigens...das Wahrzeichen des Wendelsteins ist der rot - weiß gestreifte Sendemast des Bayerischen Rundfunks.

Antenne Bayern: UKW 107.7

Radio Alpenwelle: UKW 90.2

Radio Charivari: UKW 96.7

Radio Galaxy: UKW 106.6

Ins Kino gehen

Action und Hollywood ganz nah

Bad Aibling

Aibvision Filmtheater

Bahnhofstr. 15

83043 Bad Aibling

Tel.: 08061 - 37635

www.kino-aibling.de

Rosenheim

Kinopolis Rosenheim

Kufsteiner Str. 34

83022 Rosenheim

Tel.: 08031-4008440

www.kinopolis.de

Hausham

Oberland Kinocenter

Bergwerkstr. 1

83724 Hausham

Tel. 08026 93390

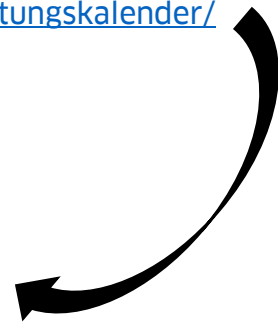
www.oberland-kinocenter.de

Das aktuelle Kinoprogramm finden Sie auch in unserer Regionalzeitung dem „Mangfall-Boten“. Fragen Sie bei Ihrem Vermieter oder in der Kur- und Gästeinformation danach.

was? wann? wo?

Veranstaltungen der Vereine in der Gemeinde Bad Feilnbach finden Sie im aktuellen Veranstaltungskalender.

Erhältlich bei Ihrem Vermieter, in der Kur- und Gästeinformation oder auf www.bad-feilnbach.de/kur-und-tourismus/veranstaltungskalender/





Die Geschichte unserer Gemeinde

Ein kurzer Streifzug durch die Jahrhunderte

Ob unsere Region in der Römerzeit bereits erschlossen wurde, darüber gehen die Meinungen der Historiker auseinander. Hinweise in der Gemeinde gibt es zwar, sichtbare Zeugen dieser Zeit allerdings nicht. Möglich ist, dass es eine Römerstraße gab, die bei Brannenburg am Nordrand der Voralpen über Litzldorf, Feilnbach, Lippertskirchen, Au und Dettendorf nach Helfendorf zur historisch belegten Römerstraße Salzburg – Augsburg führte. Da die Römer exzellente Strategen und vorzügliche Straßenbauer waren, liegt es nahe, dass eine Straße südlich der großen Moore an den Vorbergen entlang führte.

Um 980 taucht zum ersten Mal der Name Fulinpah in einer Urkunde auf, später in vielen anderen Schreibweisen wie Foulenbach und Fulenbach. Ob Feilnbach damals schon Gemeinwesen oder nur ein Stück Land war, ist ebenso unklar. Es gibt so gut wie keine schriftlichen Aufzeichnungen, denn bis auf wenige Mönche in Klöstern und die Ministeralien der Fürsten und Grafen konnte kaum jemand schreiben.

In den Jahren um 1034 übertrug ein Mann namens Askirich auf Verlangen seines Bruders dessen Besitzungen im Dorf Fulinpah an das Kloster Tegernsee. Bei solchen Besitzwechseln gingen nicht nur Land, Gebäude, Äcker, Wiesen und Felder, sondern auch die Bewohner mit ihrem Vieh und Gerätschaften zur neuen Herrschaft über. Es war in dieser Zeit durchaus üblich, dass freie Bauern ihren Besitz einem mächtigeren Grundherrn übergaben um sich von drückenden Lasten wie Kriegsdienst zu befreien. Diese Dienste übernahm für sie der Grundherr.

Gleich mehrere Eigentümer teilten sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts Feilnbach auf: Herzog Maximilian, verschiedene Kirchen, Stifte und Klöster und ein Rosenheimer Bürger.

Schon sehr früh war bekannt, dass Feilnbach einen vortrefflichen Obstbau und guten Feld- und Wiesenbau hatte. Der Jenbach allerdings („Jäher Bach“) machte im Gegensatz zu seinem Bruder Fulinpah („Fauler Bach“) der Bevölkerung arg zu schaffen.

Mehrmals sorgte der Wildbach über Jahrhunderte hinweg für katastrophale Überschwemmungen. Erst mit der großen Wildbachverbauung im Jahr 1897 konnte der Bach beruhigt werden.

Zur politischen Gemeinde wurde Feilnbach 1834. Kurz vor der Jahrhundertwende kam die erste elektrische Eisenbahn Bayerns von Bad Aibling nach Feilnbach und mit ihr viele Sommerfrischler. Unser Moorgebiet als Überrest des Rosenheimer Sees gewann zunehmend an Bedeutung.

Der Energiebedarf der Rosenheimer Saline eröffnete eine profitable Nutzung. Es entstand das Presstorfwerk Feilenbach. Und als die medizinische Bedeutung des Moors außer Zweifel stand, begann der Aufschwung. Bald wurden bei uns erfolgreich erste Kuren verabreicht. Unsere ideale Lage am Fuße des Wendelsteins und unser mildes Klima brachten uns den Ruf vom „Bayerischen Meran“. Die Eisenbahnstrecke nach Feilnbach wurde 1973 stillgelegt, an ihrer Stelle führt heute ein traumhafter Radweg in unsere landschaftliche Schönheit. Zur Baderhebung kam es ebenfalls 1973. Seitdem steht Bad Feilnbach amtlich in der Reihe der großen bayerischen Heilbäder.

Bad Feilnbach heute

Bad Feilnbach ist ein staatlich anerkanntes Moorheilbad und beihilfefähig.

Seit über 40 Jahren sind wir ein bekanntes Heilbad und wenden Neben der Schulmedizin viele alternative Heilmethoden an. Der Ort selbst hat ca. 5000 Einwohner, mit den Gemeindeteilen Au, Dettendorf und Litzldorf sind es 8500 Einwohner.

Bad Feilnbach ist der größte Gemeindeteil und die eigentliche Mitte unserer Natur-Heil-Region, die sich über fünfzig Quadratkilometer ausdehnt. Hier finden Sie eine große gastronomische Vielfalt, den Rathausplatz mit anschließendem Kurpark indem verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

Au ist der zweitgrößte Gemeindeteil. Entlang großer Baumalleen schlängelt sich der malerische Aubach durch den lang gestreckten Ort. Alle Gemeindeteile sind übrigens durch einen Radweg miteinander verbunden.

Dettendorf liegt am nördlichsten Punkt auf einer leichten Anhöhe. Von hier aus hat man einen weiten Ausblick auf die Ebene des Voralpenlandes und die imposante Alpenkette.

Litzldorf wird im südöstlichen Bereich der Natur-Heil-Region von großen Obstbaumspalieren umrahmt. Alt gewachsene Höfe siedeln direkt am Saum der Alpen, an dem sich die schöne Kirche festhält. Von Bad Feilnbach, Au und Litzldorf geht es direkt zu Fuß in die Berge.

Unsere Gemeinde liegt auf einer Höhe von 500 bis 700 Metern über dem Meeresspiegel in subalpiner Lage. Die Kurzeit ist ganzjährig. Das Klima ist subalpin. Nach den Messungen des Deutschen

Wetteramtes haben wir über 120 Sonnentage im Jahr.

An manchen Tagen ist die Luft besonders klar und mild und unsere Berge scheinen zum Greifen nah. Wundern Sie sich nicht – es ist der Föhn, ein warmer und trockener Fallwind, der für unsere Alpenregion typisch ist. Die runde Form des 1.838 m hohen Wendelsteins von Bad Feilnbach ausgesehen, erinnert an eine schlafende Jungfrau. Wenn Sie uns im Frühjahr besuchen, begrüßt Sie ein Meer von ca. 25 000 weiß und rosa blühenden Bäumen. Im Sommer und Herbst können Sie unser erntefrisches und naturbelastetes Obst genießen.

Wir tun sehr viel für unsere Landschaft. Besonders unser Moor in unserer Moorlandschaft, der Bad Feilnbach seinen guten Ruf zu verdanken hat, bedarf der ständigen Schonung und Pflege, damit Sie, lieber Gast, viel Freude daran haben. Und auch mehr als hundert Bauern tragen durch die Beweidung dazu bei, eine der schönsten Kulturlandschaften zu erhalten.

Wir möchten Sie deshalb bitten, uns beim Erhalt der Kulturlandschaft zu unterstützen.

Denken Sie bitte daran, dass Obst, Nüsse, Kastanien etc. den Bauern gehören und den Arbeitsertrag darstellen.

Besonderen Schutz verdienen unsere Moorgebiete. In diese für Natur- und Artenschutz wichtigen Gebiete sollten Sie nicht mutwillig eindringen. Gehen Sie nur auf markierten Pfaden. Benutzen Sie bei Wanderungen bitte die markierten Wege und Steige. Durchqueren Sie bitte nicht wahllos Wälder, Wiesen, Äcker und Felder. Abfälle gehören in den Papierkorb. Bei Wanderungen in der Ebene oder auf dem Berg gehört der Abfall in den Rucksack.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Schon mal an eine Kur gedacht?

Ihre 10 Schritte zur Kur

1. **Anspruch**

Jeder gesetzlich Versicherte hat Anspruch auf eine Kur, sobald sie medizinisch begründet ist.

2. **Ärztlicher Befund**

Jeder Kurantrag beginnt mit einem Gespräch beim behandelnden Arzt. Dieser rät Ihnen je nach Krankheitszustand zu einem ambulanten oder stationären Aufenthalt.

3. **Kurantrag**

Gemeinsam mit dem Arzt füllen Sie den Kurantrag für eine Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme aus, begründen den Antrag und reichen ihn bei Ihrem zuständigen Kostenträger (Kranken- oder Rentenversicherung, Beihilfestelle) ein. Bereits hier können Sie gemäß der Indikation Ihren gewünschten Aufenthaltsort angeben.

4. **Prüfung**

Der Kurantrag wird durch den medizinischen Dienst, den Vertrags- oder Amtsarzt geprüft.

5. **Genehmigung**

Diese erfolgt durch die zuständige Krankenkasse, Renten- oder Beihilfestelle.

6. **Ablehnung**

Bei einer Ablehnung des Kurantrages kann schriftlich Widerspruch eingelegt werden.

7. **Private Kur**

Sie können jederzeit auf eigene Kosten, also privat kuren. Sie zahlen Ihre Übernachtungen und der Kurarzt verschreibt nach entsprechender Untersuchung die Heilmittelanwendungen. 90% der Kosten für die Anwendungen übernimmt die Kasse, den Rest sowie die Rezeptgebühr zahlt der Patient.

8. **Die Wahl des Kurorts**

Bei einer ambulanten Vorsorgeleistung können Sie einen anerkannten Kurort frei auswählen. Bei einer stationären Vorsorgeleistung oder einer Rehabilitationsleistung empfiehlt die Krankenkasse eine Vertragseinrichtung. Bad Feilnbach ist anerkannter Kurort. Unsere Kliniken sind Vertragspartner der Krankenkassen.

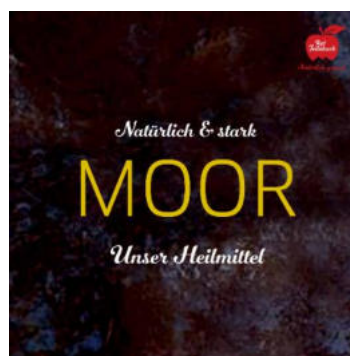
9. **Dauer**

Eine ambulante oder stationäre Kur dauert in der Regel drei Wochen.

10. **Kosten**

Bei einer stationären Rehabilitation, einer stationären Vorsorgeleistung sowie einer ambulanten Rehabilitation werden die Kosten übernommen. Die Eigenbeteiligung liegt bei 10 € pro Tag. Bei ambulanten Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten werden 100% der Kurarzt-Kosten und 90% der Kurmittel übernommen. Hinzu kommt ein Zuschuss für Unterkunft, Verpflegung und Kurtaxe von bis zu 13 € pro Tag, für Kleinkinder 21 € pro Tag. Die Eigenbeteiligung liegt bei 10 € pro Verordnung und 10% der Kurmittel.

© Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Heilbäderverbandes.



Schon mal ein Moorbad probiert?

Gesund und schön – ganz schwerelos

Frisch gestochen

kommt das Bad Feilnbacher Moor nach seiner Aufbereitung dickbreiig in die Wanne. Jedes Moorbad wird garantiert nur einmal verwendet. Dadurch kommen die besonderen Inhaltsstoffe bei jeder Mooranwendung voll zur Entfaltung. So zum Beispiel der hohe Anteil an Huminsäure oder die östrogen-wirksamen Stoffe, die für das Bad Feilnbacher Moor so typisch sind. Bad Feilnbach und seine Bürger haben ein sehr hohes Umweltbewusstsein. Deshalb wird auch jedes abgebadete Moor an die Natur zurückgeführt.

Scheinbar schwerelos

fühlt man sich in den zwanzig Minuten im breiigen Moorbad. Gelenke, Muskeln und Bänder werden entlastet, Schmerzen lassen nach, es stellt sich ein angenehmes Wohlgefühl ein.

Die Wärme des Moores

dringt über die Haut in tiefer gelegene Gewebeschichten vor und führt zu einer Erhöhung der Körperkerntemperatur. Die damit verbundene Steigerung des Grundumsatzes bewirkt eine verstärkte und beschleunigte Entgiftung und Entschlackung des gesamten Organismus. Die Temperatur des Moorbades beträgt bis 42 Grad Celsius. Sie wird allerdings wie ein angenehmes 37 Grad Celsius warmes Wasserbad empfunden.

Mit einer Haut wie Pfirsich

steigt man aus der Wanne, denn der dunkelbraune Moorbrei hinterlässt neben Heilung und Entspannung ein gutes Gefühl der Erneuerung. Eingehüllt in Tüchern und Decken kann der Körper sich in der darauffolgenden Ruhepause erholen und die aufgenommenen Heilstoffe wirken lassen.

Ausprobieren – Sie werden begeistert ein!

Eine gezielte Massage

Ist nach der Ruhepause besonders wirksam. Die erwärmte und gut durchblutete Muskel-, Sehnen- und Bandapparat lässt sich dabei besonders gut von Verspannungen locker.

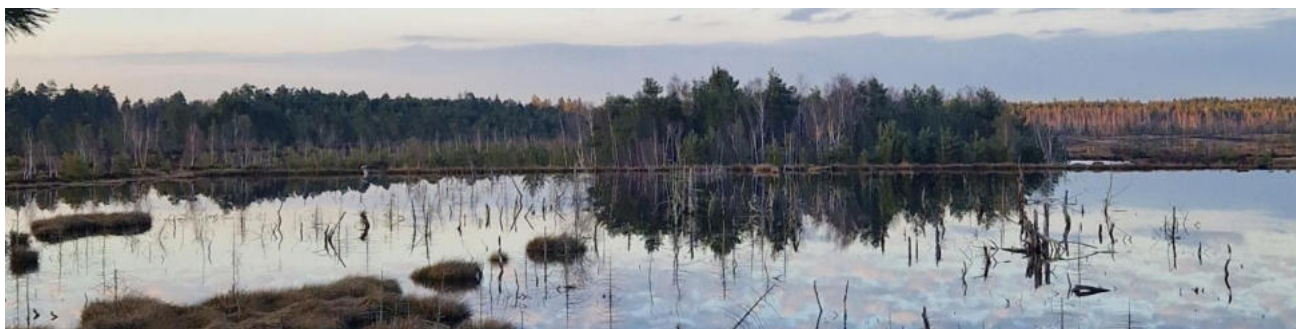
Zu beachten: Vor jedem Moorbad ist eine badeärztliche Untersuchung verpflichtend.

Nähere Auskünfte

erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach
08066/887-440

info@bad-feilnbach.de

oder auf www.bad-feilnbach.de



Freizeit, Sport, Gesundheit und Unterhaltung

Freizeit

Ausflugsfahrten

Wendelstein – Ringlinie (Mai-Nov)
Erlebnis- und Wanderbus rund um den Wendelstein

Infos: Kur- und Gästeinformation,
Bad Feilnbach, Tel. 08066-887-440

Besuch heimischer Betriebe „Einischaun“

Spannende und lehrreiche Nachmittage stehen den Gästen in Bad Feilnbach in den Sommermonaten bevor „EINISCHAUN“ bei den einheimischen Betrieben. Die heimischen Bauernhöfe und Betriebe öffnen ihre Tore und weihen die Besucher in die Kunst der traditionellen Produktion von Butter & Käse sowie Kaffee ein. Und wer wissen möchte, wie Apfelsaft gepresst wird oder wie eine Schafwollspinnerei funktioniert, ist bei der immer wechselnden Programmreihe gut aufgehoben. Die Termine erfahren Sie bei der Kur- und Gästeinformation und im Veranstaltungskalender

Kunstaussstellungen/Bilder

Ständige Ausstellungen bei Yvonne Wasmann in Au
Gottschallinger Str. 2, Tel. 08064-1833

Kutschenfahrten

Kutschenfahrten durch das Gemeindegebiet oder zur Sterntaler Filze
Michael Kriechbaumer,
Termine erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation und im Veranstaltungskalender

Minigolf

Minigolfanlage an der Bahnhofstraße,
April bis November, Tel. 08066 885619

Moorerlebnis „Sterntaler Filze“

Das „Moorerlebnis Sterntaler Filze“ in Dernsdorf ermöglicht eine intensive Begegnung mit Moor und Natur.

Weitere Informationen und Termine für geführte Wanderungen erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach und im Veranstaltungskalender

Freischwimmbäder

Geöffnet von Mai bis September
Bad Feilnbach: beheizt 22 – 24° C, 1200 qm Wasserfläche, 3-Meter- Sprungbrett, Rutsche, Tischtennis, Soccer Tore, Beachvolleyball, Liegewiese und Kiosk, kostenloses WLAN

Tel. 08066-906578

Au: 1100 qm Wasserfläche, Liegewiese, Tischtennis und Kiosk, Rutsche, kostenloses WLAN

Tel. 08064-1220

Themenweg „Auf Gottes Spuren“

Der 250 m lange Themenweg befindet sich im Naturpark und widmet sich in 7 Stationen den Spuren Gottes.

Wasserthemenweg „Jenbachparadies“

Das Projekt „Jenbachparadies Wasser und Naturerlebnis“ hat zum Ziel das Thema Wasser mit seinen vielseitigen Facetten spannend und abwechslungsreich in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Der Themenweg befindet sich im Naturpark und im Jenbachtal.

Parkplatz an der Jenbachhalle oder im Jenbachtal.

Gipflstürma

Die alpinen Berg-Wander-Outdoor-Radl-Schneeschuh-Natur-Erlebnis-und Genießer Angebote rund um den Wendelstein.

Alle Angebote finden Sie unter:

www.gipflstürma.de

Freizeit, Gesundheit, Sport und Unterhaltung

Wildniscamp

Jeder soll erfahren wie reich wir von der Natur beschenkt werden. Sie bietet uns nicht nur gesunde Nahrung, sondern auch unzählige Materialien, mit denen wir es uns in der Natur gemütlich machen können. Die Kurse zeigen, wie das möglich ist und wie wenig wir brauchen, um zufrieden zu sein. Tel. 08051-9659083

Urweltmuseum Neiderhell

Umfangreiche Fossilien- und Mineraliensammlung aus Deutschland, Asien & Amerika. Steinbrucker Str. 4, Kleinholzhausen,
Weitere Infos und Öffnungszeiten unter Tel. 08034-1894

Sport

Angeln

Tageskarten mit Kur- und Gästekarte erhältlich. Tel. 08066-887-440

Schießen für Gäste

im Schützenheim, Bad Feilnbach, Bahnhofstraße. Alle Termine und Informationen erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation, 08066 – 887-440.

Radfahren/Radsport

siehe Register 6.

Skifahren und Wintersport

Alles zu diesem Thema erfahren Sie gesondert im Register 10.

Stockbahnen

Bad Feilnbach, Ackerpointstraße – Jenbachhalle

Tennis

Tennisanlage Au, Sportgelände am Kreuthweg, Tel. 08064-1070

Wandern – geführte Wanderungen und Wandervorschläge erfahren Sie gesondert im Register 5.

Gesundheit/Wellness

Kneippen

Anlage am Freibad, Bad Feilnbach, Zugang von der Straße „Am Osterbach“ Moortretbecken, Medical Park Reithofpark

Kurse und Vorträge

Unterschiedliche Themen zu Ernährung, Gesundheit und Sport

vhs Bad Feilnbach,
Tel.: 08066/887-410 od. 411
Medical Park Blumenhof, Bad Feilnbach, Breitensteinstraße 10, Tel. 08066-890
Medical Park Reithofpark, Bad Feilnbach Reithof 1, Tel. 08066-180

Sauna und Wellness

Therme Bad Aibling, Lindenstraße 30, Tel. 08061-9066-200

Unterhaltung

Boarisch auf´d Nacht (Mai bis September)

Die vier Trachtenvereine der Gemeinde zeigen Ihr Können in verschiedenen Wirtshäusern.

Termine finden Sie im Veranstaltungskalender.

www.bad-feilnbach.de

Konzerte im Park

Mit heimischen Blaskapellen und Musikgruppen.

Termine finden Sie im Veranstaltungskalender.

www.bad-feilnbach.de

Theater

Edelweißverein, Bauerntheater, Trachtenvereine Litzldorf/Au/Dettendorf. Termine finden Sie im Veranstaltungsprogramm und unter www.bad-feilnbach.de

Freizeit, Gesundheit, Sport und Unterhaltung

Ausflugsziele und Fahrplan der Wendelstein-Ringlinie

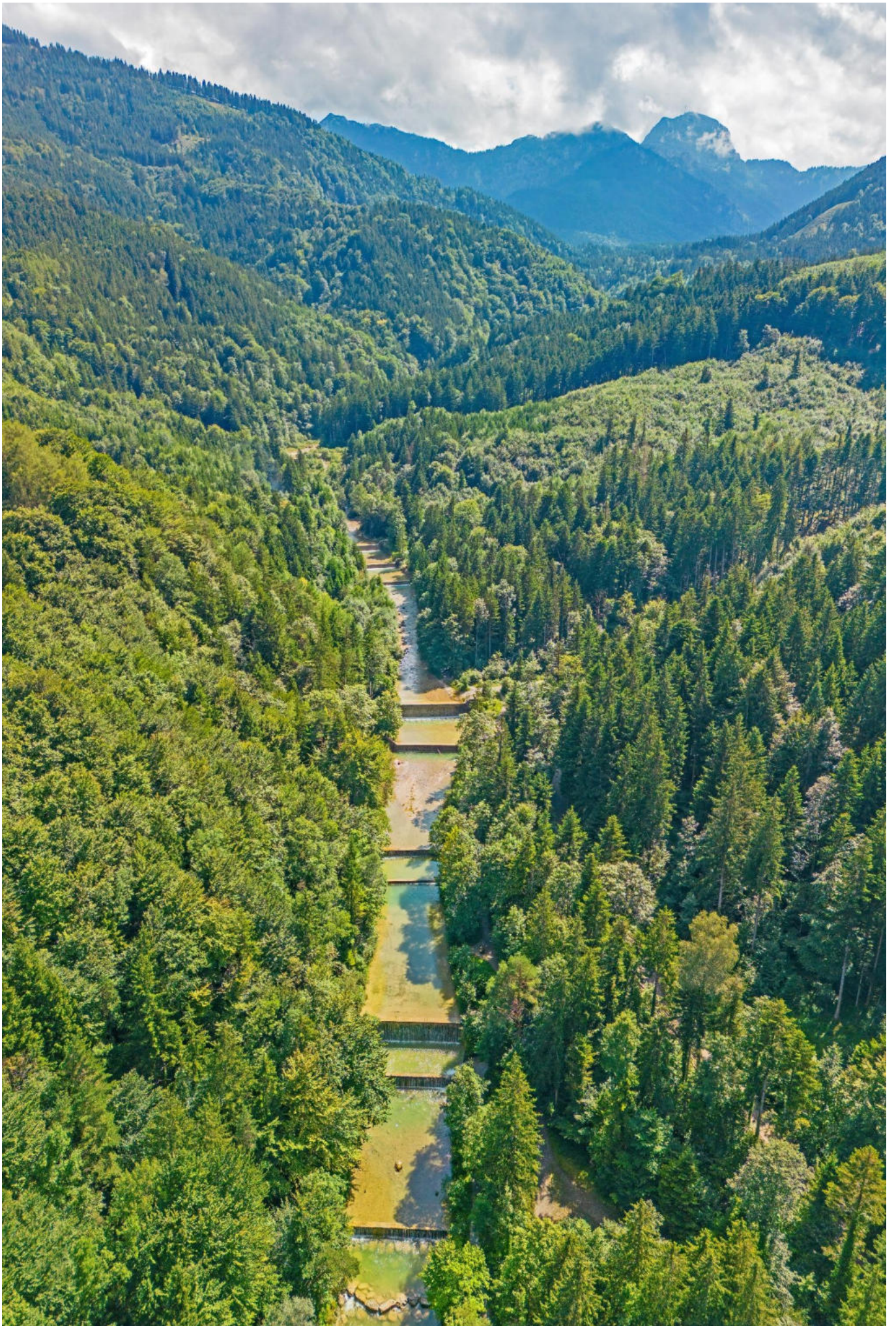
Die Busse der Wendelstein-Ringlinie verkehren täglich von Mitte Mai bis Anfang November um den Aussichtsberg Wendelstein. Entlang der Strecke gibt es zahlreiche Besichtigungs- und Wandermöglichkeiten.

Die beiden Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein und eröffnen somit zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten rund um den bekannten Aussichtsberg.

Unterbrechen Sie Ihre Fahrt für einen beliebigen Zwischenstopp z.B. für Wander- und Bergtouren, einen Abstecher zu Sehenswürdigkeiten oder eine Einkehr im Cafe und setzen Sie später Ihre Reise fort, um zurück zum Ausgangspunkt zu fahren.

Weitere Infos und Fahrplan: <https://www.bad-feilnbach.de/kur-und-tourismus/wendelsteinringlinie/>





Damit Wandern ein Erlebnis bleibt

Wichtige Hinweise für Wanderungen in den Bergen

- Planen Sie Ihre Bergtour anhand einer Wanderkarte. Diese ist erhältlich in der Kur- und Gästeinformation. Setzen Sie ein Tourenziel nur soweit es jeweilige Körperleistung zulässt. Dies gilt insbesondere für Wanderungen mit Kindern.
- Zum Bergwandern gehört eine vernünftige Ausrüstung wie Bergschuhe mit Profilsohlen, warme Kleidung und Wetter- und Regenschutz. Ungeeignet sind Sommerkleidung, Halbschuhe oder Sandalen.
- Nehmen Sie Ihr Handy mit. Tel. Bergwacht: 08066-303 oder Notruf: 112.
- Geben Sie vor Antritt einer Bergtour Ihrem Gastgeber das Ziel an.
- Beachten Sie die Ratschläge eines Hüttenwirts und der bergkundigen Einheimischen. Auch Ihr Gastgeber hilft Ihnen gerne weiter.
- Bleiben Sie stets auf markiertem Weg oder Steig, treten Sie niemals achtlos Steine ab.
- Meiden Sie bei Gewittern exponierte Stellen im Gelände. Im Falle eines Bergunfalls bewahren Sie bitte Ruhe und Nerven. Leisten Sie erste Hilfe und verständigen Sie sofort die Bergrettung oder die Polizei.
- Wenn Sie nicht trittsicher sind, meiden Sie alle gefährlichen Stellen.
- Kehren Sie sofort um bei allen Gefahrenmomenten, sei es durch Anzeichen von Wetterstürzen, Schnee, Kälte oder Nebel ebenso bei Ermüdung oder beginnender Erschöpfung.
- Alpines Notsignal
Sollten Sie auf einer Wanderung in Notlage geraten und Hilfe benötigen, so geben Sie das Alpine Notsignal!
Innerhalb einer Minute sechsmal in regelmäßigen Abständen ein Zeichen geben. Nach einer Pause von einer Minute wiederholen Sie den Ablauf und setzen diesen fort, bis eine Antwort erfolgt.
Die Zeichen können hörbar (lautes Rufen, Pfeifen o. a.) oder sichtbar (weißes Tuch, Taschenlampe, Spiegel o. a.) sein. Antwort der Bergrettung: Innerhalb einer Minute wird dreimal ein Zeichen gegeben.



Wandern mit Kindern

Checkliste für einen erfolgreichen Ausflug

- Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Planen Sie also für Ihre Tour sehr viel Zeit ein.
- Kinder wollen entdecken: Käfer, Blumen, Steine, Wasser...
Mit langweiligen und besonders langen Forststraßen können sie wenig anfangen, auch wenn das Gipfelziel noch so verlockend ist.
- Kinder wollen belohnt werden. Nicht nur der Gipfel darf das Ziel sein. Eine gemütliche Almwirtschaft, eine urige Berghütte oder ein reizvoller Picknickplatz zum Ausruhen macht müde Kinder wieder munter. Und oben auf der Alm schmeckt die Brotzeit bekanntlich doppelt so gut...
- Denken Sie an die richtige Ausrüstung: Feste Schuhe mit Profilgummisohlen, Rucksack mit Verpflegung. Kinder ab 4 Jahren können schon ihren eigenen kleinen Rucksack tragen, gefüllt mit Brotzeit, Getränk und Lieblingsspielzeug.
- Regenschutz und Kleidung zum Wechseln
- Möglichst keine kurzen Hosen (Dornen, Brennnesseln...)
- Hut oder Kopfbedeckung gegen Sonnenbrand
- Ball und Taschenlampe für Spiele und Erkundungen
- Lupe zum Betrachten von Insekten und Blumen, ein Steinhammer
- Spielebuch, Pflanzen- und Bestimmungsbuch
- Kraxe, wenn Ihr Kind zwischen 1 und 3 Jahren alt ist
- Erste - Hilfe - Set, eine Reepschnur und ein Brustgurt
- abwechslungsreiches Essen, Obst, Gemüse, Fruchtttees, Trockenobst
- Bei Kindern unter 2 Jahren funktioniert die Höhenanpassung noch nicht. Bei Unwohlsein nach Seilbahnfahrten besser wieder ins Tal zurück.
- Tragen Sie Kleinkinder nur bei schönem bzw. warmem Wetter in der Kraxe mit, denn der Bewegungsmangel kann zu Unterkühlung an Armen und Beinen führen.
- Cremen Sie Ihr Kind gut ein. Die Haut ist sehr empfindlich und die UV-Strahlung in den Bergen ist stärker.



Wandern im Wendelsteingebiet

Von bequem bis extrem

In der Kur- und Gästeinformation erhalten sie eine Fülle von Infos und Ratschläge rund um das Thema Wandern. Bevor Sie sich auf den Weg machen, sollten Sie sich unbedingt mit den regionalen Wanderkarten und Wanderführern vertraut machen.

Die nachfolgenden Vorschläge sind nur eine kleine Auswahl schier unbegrenzter Wandermöglichkeiten. Sie werden Ihnen den Einstieg in unser Wanderparadies erleichtern.

Spaziergänge und Familienwanderungen in der Gemeinde

Auf der Spur der Wassernixe / Tour Nr. 1

Gehzeit: ca. 1:50 Stunden

Ausgangspunkt: Rathaus Bad Feilnbach

Wegbeschreibung: Einfache Ortswanderung von der Tourist-Info durch den Naturpark/Jenbachparadies, zurück am Osterbach entlang und Riesenfeldstraße ins Jenbachtal und zurück zum Ausgangspunkt.

Moosbummerlweg / Tour Nr. 3

Gehzeit: ca. 3:15 Stunden

Ausgangspunkt: Rathaus Bad Feilnbach

Wegbeschreibung: Leichte Wanderung am Jenbach von B.F. nach Wiechs und zum Café Moosmühle. Zurück zum Ausgangspunkt über Naturpark/Jenbachparadies. Abstecher zur Moorerlebnisstation Sterntaler Filze möglich.

Panoramaweg / Tour Nr. 14

Gehzeit: ca. 2 Stunden

Ausgangspunkt: Rathaus Bad Feilnbach

Wegbeschreibung: Vom Rathaus durch den Naturpark bis Höhe Campingplatz. Von dort vorbei an der Mooskapelle bis zum Sportgelände Au. Rückweg über Gottschalling, Wilharting, Lippertskirchen und Bichl zurück nach Bad Feilnbach zum Startpunkt.

Rollatoren Wege / Behindertengerechte Wege

Auszeit / Tour Nr. 15

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Ausgangspunkt: Blumenhofklinik

Wegbeschreibung: Leichte Runde von der Blumenhofklinik am Osterbach entlang durch den Ort zum Naturpark/Jenbachparadies. An der ehemaligen Osterboch Alm vorbei, weiter am Nordweg und Fulinpachstraße zur Klinik.

Gehs langsam o / Tour Nr. 16

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Ausgangspunkt: Blumenhofklinik

Wegbeschreibung: Ortsrunde von der Blumenhofklinik am Osterbach entlang zur Kneippanlage. Weiter über die Tourist Information in die Riesenfeldstraße und über die Krazhornstraße zurück zur Klinik.

Leichte bis mittelschwere Wanderungen in die Hugelregion

Kunstlerweg / Tour Nr. 2

Gehzeit: ca. 1:30 Stunden

Ausgangspunkt: Rathaus Bad Feilnbach

Wegbeschreibung: Mittelschwere Kurzwanderung von der Tourist-Info am Jenbach entlang, ins Jenbachtal. Bergauf bis zum Malerwinkel und zurück über Altofing durch das Waldstück am Heilholz zum Ausgangspunkt.

Auf Leibls Spuren / Tour Nr. 5

Gehzeit: ca. 3:20 Stunden

Ausgangspunkt: Rathaus Bad Feilnbach

Wegbeschreibung: Schöne Runde von Bad Feilnbach über den Malerwinkel und Wilhelm Leibl Weg nach Litzldorf. Zurück über Kutterling, Altofing Richtung Ortsmitte Bad Feilnbach. Am Jenbach entlang zurück zum Ausgangspunkt.

Kimm glei wieda (Bin gleich zurück) / Tour Nr. 9

Gehzeit: ca. 0:40 Stunden

Ausgangspunkt: Reithofklinik

Wegbeschreibung: Leichte Nordic Walking Runde von der Reithofklinik am Jenbach entlang bis zur Mooskapelle. Am Naturschutzgebiet Auer Weitmoos vorbei zur Staatsstraße und zurück zur Reithofparkklinik.

Des dauert a bisserl (Das dauert ein wenig länger) / Tour Nr. 10

Gehzeit: ca. 0:45 Stunden

Ausgangspunkt: Au, Kohlbachstrae

Wegbeschreibung: Leichte Nordic Walking Runde durch Au von Kohlbachstrae in die Wälder der Kohlfilze, vorbei am Biberblick bis zur Mooskapelle. Zurück nach Au über das Freibad und durch den Ort.

Jetzad werds zach (Jetzt wird es anstrengend) / Tour Nr. 11

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Ausgangspunkt: Blumenhofklinik

Wegbeschreibung: Schwere Nordic Walking Runde von der Blumenhofklinik den Schützenweg hinauf bis Thalhäusl. über den Armenseelenweg nach Bindham und zurück zur Schwarzenbergstrae.

Alle Touren sind auch unter www.bad-feilnbach.de zu finden, dort können Sie sich die Wanderwege auch herunterladen und ausdrucken.

Unsere Wanderkarte mit den Wandervorschlagen erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation.



Terrainkurwege

Terrainkur-Wege sind medizinisch-therapeutische Wanderwege mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen, die detailliert hinsichtlich Herz-, Kreislaufbelastung, Streckenlänge, Wegerelief und klimatologischer Besonderheiten beschrieben sind. Kurz gesagt: Terrainkur-Wege bieten dosiertes Kreislauftraining beim Wandern.

Terrainkur-Weg 1 (BF 12) Oberbindham ...fürs Herzal

Gehzeit: ca. 2:20 Stunden

Ausgangspunkt: Rathausplatz

Wegbeschreibung: Mittelschwerer Kur Weg von der Ortsmitte Tourist Information über Hans-Zeitler-Straße entlang bis Wendelsteinstraße. Bergauf nach Gundelsberg und Oberbindham. Abstieg ins Jenbachtal. Von dort am Jenbach entlang zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit: Gasthaus Café Millau

Terrainkur-Weg 2 (BF 13) Wilhelm Leibl ...des baggsd

Gehzeit: ca. 2:35 Stunden

Ausgangspunkt: Rathausplatz

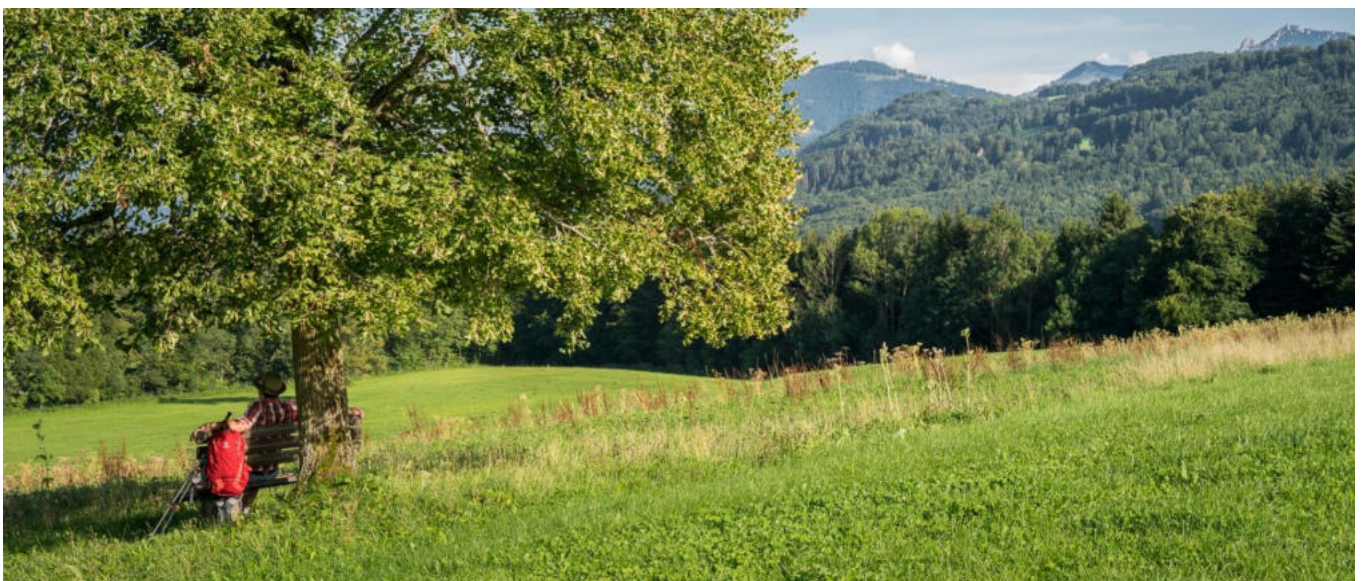
Wegbeschreibung: Mittelschwerer Kur Weg von der Ortsmitte Tourist Information am Jenbach entlang weiter zum Malerwinkel und Wilhelm-Leibl-Weg bis kurz vor Derndorf. Zurück über Kutterling, Altofing und das Waldstück am Heilholz zur Tourist Information.

Terrainkur-Weg 3 (BF 14) Panoramaweg ...guad gehts

Gehzeit: ca. 2:10 Stunden

Ausgangspunkt: Bad Feilnach, Rathausplatz

Wegbeschreibung: Unser dritter Terrainkur-Weg beginnt wieder am Rathausplatz und führt durch unseren Naturpark in Richtung Au – an der Mooskapelle vorbei bis zum Sportgelände in Au. Über Gottschalling, Wilharting, Lippertskirchen und Bichl geht es zurück an den Ausgangspunkt am Rathausplatz.



Leichte bis mittelschwere Wanderungen in die Bergregion

Hochgenuss / Tour Nr. 4

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Ausgangspunkt: Rathaus Bad Feilnbach

Wegbeschreibung: Lange mittelschwere Wanderung von B.F. nach Gottschalling, Lippertskirchen, Brettschleipfen. Aufstieg über Kreuzweg, Rastkapelle, Altenburg zum Hocheck. Weiter über Deisenried hinauf zur Tregler Alm und zurück.

Über Stock und Stein / Tour Nr. 6

Gehzeit: ca. 6:30 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz Wendelsteinstraße

Wegbeschreibung: Lange schwere Bergwanderung durchs Jenbachtal. Aufstieg am Farrenpoint vorbei. Abstieg über Schlipfgrubalm Richtung Litzldorf. Rückkehr nach B.F. über Wilhelm-Leibl Weg und Jenbachparadies.

Almrunde / Tour Nr. 7

Gehzeit: ca. 3:40 Stunden

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz oberes Jenbachtal

Wegbeschreibung: Kleine mittelschwere, schöne Wanderung vom Wanderparkplatz oberes Jenbachtal. Über Wirtsalm Aufstieg zur Schloßalm. Abstieg über den Gurglgraben hinunter zur Hillstoaner Alm und zurück zum Ausgangspunkt.



Ganztagestouren ins Hochgebirge

Entsprechende Kondition und Ausrüstung sind erforderlich.
Die Wanderwege sind ab Ortsausgang Bad Feilnbach beschildert.

Wanderung zur Aiblinger Hütte (1280 m)

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wendelsteinstraße

Wegbeschreibung: Entlang dem Jenbach – Wirtsalm

Einkehrmöglichkeit: Wirtsalm – nur im Sommer

Wanderung zur Rampoldplatte (1422 m)

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wendelsteinstraße

Wegbeschreibung: Entlang dem Jenbach – Wirtsalm – Rampold Alm

Einkehrmöglichkeit: Wirtsalm, Schuhbräualm – nur im Sommer

Wanderung zum Breitenstein (1622 m)

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wendelsteinstraße

Wegbeschreibung: Entlang dem Jenbach – Wirtsalm – Breitenstein – Rückweg auch über Kesselalm nach Fischbachau, ab Fischbachau Rückfahrt mit der Wendelstein Ringlinie (Mai-Nov)

Einkehrmöglichkeit: Hubertushütte (nur im Sommer)

Wanderung zur Hochsalwand (1624 m)

Gehzeit: ca. 3:50 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wendelsteinstraße
Wegbeschreibung: Entlang dem Jenbach – Wirtsalm – Reindler Alm

Einkehrmöglichkeit: Reindler Alm + Wirtsalm (nur im Sommer)

Wanderung zum Wendelstein (1838 m)

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wendelsteinstraße

Wegbeschreibung: Entlang dem Jenbach – Wirtsalm – Panorama Gipfelweg, Rückweg auch mit der Seilbahn nach Bayrischzell oder mit der Zahnradbahn nach Brannenburg. Von beiden Orten Rückfahrt mit der Wendelstein Ringlinie (Mai-Nov)

Einkehrmöglichkeit: Wirtsalm – nur im Sommer, Wendelstein Gipfelrestaurant

Gipfelstürmer (Mehrtagestour) / Tour Nr. 8

Gehzeit: ca. 11 Stunden

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wendelsteinstraße

Wegbeschreibung: Zwei-Tagestour von Bad Feilnbach durch das Jenbachtal zur Aiblinger Hütte. Nach Übernachtung weiter auf den Wendelstein. Abstieg durch die Weisse Wand und zurück nach Bad Feilnbach durch das Jenbachtal.

Themen-, Kultur- und Gesundheitswanderungen

Bei uns lernen Sie einiges dazu

Moorerlebnis Sterntaler Filze

Termine für geführte Wanderungen gibt's bei der Kur- und Gästeinformation, Tel.: 08066 – 887-440

Blütenwandertage

Nehmen Sie doch einmal ein Bad im Blütenmeer und genießen Sie den Anblick unserer blühenden Natur in geselliger Runde. Im April haben Sie die Möglichkeit an einer der schönsten Wanderungen in unserer Gemeinde teilzunehmen.

Termine bei der Kur- und Gästeinformation, Tel. 08066 – 887-440.

Themenweg „Auf Gottes Spuren“ im Naturpark

Sieben Stationen am Jenbach veranschaulichen den Weg Gottes mit den Menschen. Nehmen Sie die Zeichen auf, denen Sie in der Natur, in den Darstellungen und Bibeltexten begegnen. Lassen Sie sich Zeit, setzen Sie sich nieder, hören, sehen und staunen Sie ...

Wasserthemenweg „Jenbachparadies“

Naturnahe, intakte Gewässer und Auen sind Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Erleben Sie mit unseren Jenbachbegleitern das Wasser und die Natur des Jenbachparadieses. Das spannende Aktivprogramm finden Sie unter www.gipflstürma.de

Body 2 Brain Rundweg - Der Gute-Laune-Trimmpfad für Körper und Geist

Auf 12 Schautafeln finden Sie Anleitungen und Erklärungen, wie und warum Sie durch einfache Bewegungen Ihr Körpergefühl und Ihre Stimmung verbessern können. Die 4 Gute-Laune-Schafe Oscar, Emily, Willy und Marie begleiten Sie dabei. Der Rundweg ist ca. 2,5 km lang und beginnt am Sportplatz in Au.



Pilger- & Fernwanderwege

Jakobsweg

Der Jakobsweg führt durch Bad Feilnbach weiter nach Kufstein/Tirol.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.jakobsweg.de

Wussten Sie, dass der Jakobsweg durch unseren Themenweg „Auf Gottes Spuren“ im Naturpark führt?

E 4 – Europäischer Fernwanderweg (Schliersee-Marquartstein)

Der Europäische Fernwanderweg E4 ist zum größten Teil erschlossen und verläuft von Zypern über Bulgarien in einem großen Bogen durch die Alpen, bis nach Frankreich und Spanien. Der deutsche Abschnitt hat einen sehr anspruchsvollen alpinen Charakter und geht über zahlreiche hohe Gipfel.



Unser Hausberg: Der Wendelstein

Weit mehr als nur ein Aussichtspunkt

„Der Berg ist sehr schwer zu besteigen“ lautet die Notiz des Kartenzeichners Philipp Apian, als er sich daran macht, eine Karte von Bayern zu zeichnen. Es ist das Jahr 1568 und die markante runde Form des Wendelsteins hat der Topograph gerade in das Kartenwerk eingezeichnet. Es entsteht die erste Karte von Bayern und der 1838 Meter hohe Berg ist somit historisch früh belegt, früher als die meisten bayerischen Berge.

Zur Erstbesteigung kommt es 150 Jahre später. 1718 macht sich ein Bauer aus Bayrischzell auf die Suche nach seinen Pferden, die sich im Wendelsteingebiet versteckt haben und im unwegsamen Gelände umherirren. Die Pferde können gerettet werden. Zum Dank an Wendelin, dem Heiligen der Weidewirtschaft, errichtet der Bauer eine kleine Kapelle auf dem Gipfel des Berges. Die Kapelle gibt es zwar nicht mehr, dafür steht nun seit 1889 am Felsgrat neben dem Gipfel Deutschlands höchstgelegenes Kirchlein.

Sehr poetisch beschreibt 1780 der Schriftsteller und Kulturhistoriker Lorenz von Westenrieder seinen siebenstündigen Marsch von Brannenburg zum Gipfel. Große Schwierigkeiten habe ihm der Aufstieg bereitet, so berichtet er, aber umso reicher würde man mit einem unvergleichlichen Ausblick belohnt.

1876 verwirklicht Professor Max Kleiber aus München seine Idee eines Unterkunftshauses. Nach dessen Fertigstellung im Jahr 1883 kommen die Besucher nun in Strömen – 1890 sind es 6500, 1911 schon über 12 000. Dr. Otto von Steinbeiß, Ingenieur und geheimer Kommerzienrat geht noch weiter. Sein Plan: Der Bau der ersten deutschen Alpenbahn, eine Zahnradbahn zum Gipfel hinauf. 800 überwiegend bosnische Arbeiter vollbringen in nur zweijähriger Bauzeit eine waghalsige Pionierleistung. Es entsteht eine knapp zehn Kilometer lange Bahnstrecke mit sieben Tunnels, acht Galezwölf Brücken und aufwendigen Stützmauern. Die Bevölkerung staunt nicht schlecht, als sich am 12. Mai 1912 der erste Zug in Bewegung setzt und von Brannenburg bis zur Bergstation fährt. Dabei überwindet er ohne Störungen eine Höhen- differenz von über 24 Prozent.

Auch das Militär interessiert sich für den Wendelstein und baut in den Vierzigern eine Sternwarte, die heute unter der Leitung der Universität München steht. 1949 folgt die Sendeanlage des Bayerischen Rundfunks, dann die Wetterstation im Jahr 1951. Die Bayrischzeller Seilsewebbahn geht 1971 in Betrieb. Mit dem Windrad und einer Photovoltaikanlage gibt es seit kurzem zwei Versuchsanlagen, die erneuerbare Energien unter alpinen Bedingungen liefern.



Unser Hausberg: Der Wendelstein

Zu Fuß, mit dem Zug, mit der Seilbahn und mit dem Bus

Wanderer und Bergsteiger:

Aufstiegsmöglichkeiten:

Bad Feilnbach, ca. 5 Stunden; über Parkplatz Jenbachtal ca. 3:50 Stunden

Fischbachau (Birkenstein), 3:15 Stunden

Gasthaus Tatzelwurm, 4 Stunden

Brannenburg, 4 Stunden

Zahnradbahn:

Talstation Brannenburg

Kerschelweg 30

83098 Brannenburg

Tel: 0 80 34 - 30 81 10

Seilbahn:

Osterhofen

bei 83735 Bayrischzell

Talstation Tel: 0 80 23 - 7 82

Bergstation Tel: 0 80 23 - 12 24

Fahrplan- und Fahrpreisansage:

Tel. 0 80 34 - 308-112

Wetter- und Schnee-Ansage:

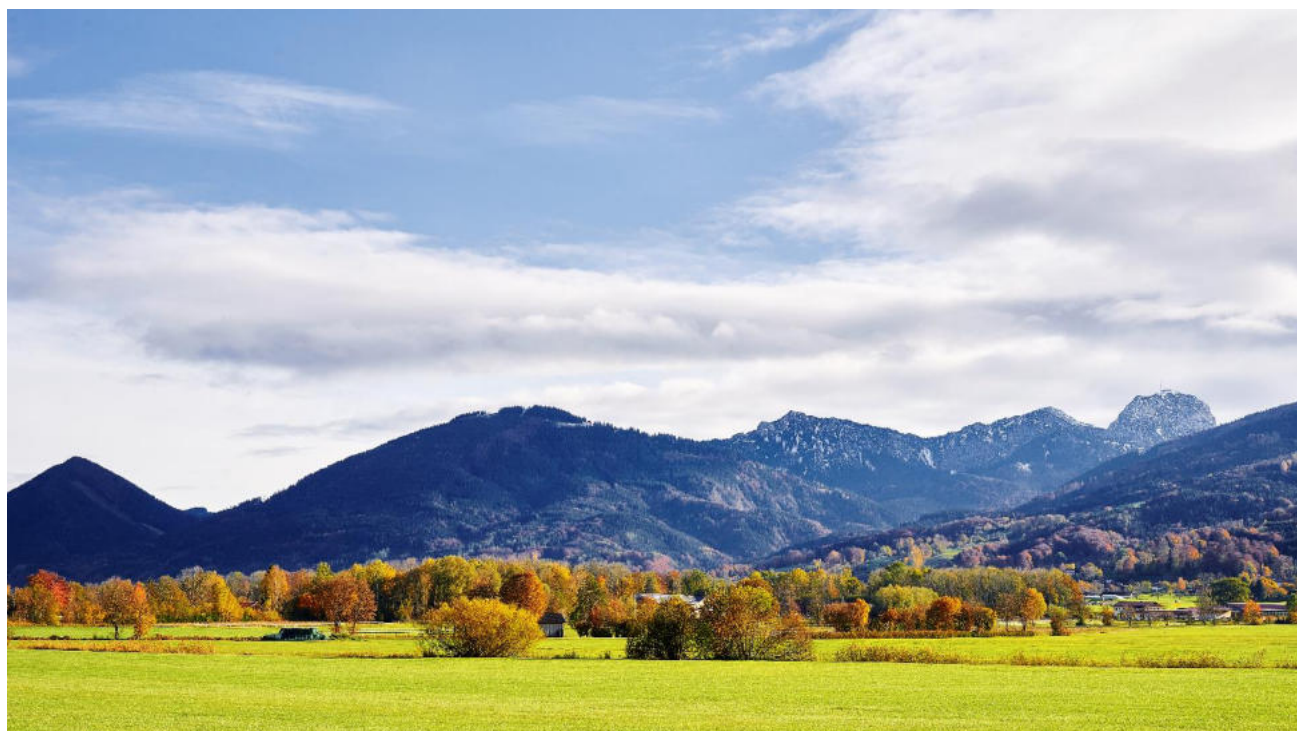
Tel. 0 80 34 - 308-112

Wendelstein Ringlinie:

Diese Erlebnisfahrt rund um den Wendelstein gehört einfach mit zum Pflichtprogramm. Zwei komfortable Busse umrunden zweimal täglich gegenläufig den Wendelstein. Die Fahrzeiten sind so gewählt, dass Sie bequem einen Tagesausflug unternehmen können. Am frühen Abend bringt Sie die zweite Linienfahrt wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Wendelstein Ringlinie - Infotelefon

Tel. 0 80 66 - 887-440



Unser Hausberg: Der Wendelstein

Die Highlights vom Wendelstein

Geopark Wendelstein:

Faszinierende Zeitreise. Ausgehend von der Panoramatafel auf der Aussichtsterrasse führen vier Wege auf eine spannende Tour durch die Entstehungsgeschichte der Alpen. Insgesamt 35 Schautafeln erläutern die Verwandlung vom tropischen Korallenriff zur majestätischen Gipfelkette

- **Gipfel- und Panoramaweg** (16 Tafeln). Endpunkt Wendelsteinhöhle. Gehzeit: ca. 1:30 Std. inkl. Höhlenbesichtigung.
- **Rundweg Wendelsteiner Almen** (10 Tafeln). Entlang dem Wanderweg zu den Wendelstein-Almen, über die Zeller Scharte auf einem felsigen Steig zur Trasse der Zahnradbahn. Von dort zum Wendelsteinkircherl (Endpunkt). Gehzeit: ca. 1:30 Std.
- **Weg zum Parkplatz/Wirtsalm** (7 Tafeln). Zunächst entlang dem Wanderweg nach Bayrischzell, dann Richtung Bad Feilnbach durchs Jenbachtal. Endpunkt: Parkplatz/Wirtsalm. Gehzeit: ca. 3 Std. Der Weg führt weiter nach Bad Feilnbach. Anschluss zur Wendelstein-Ringlinie.
- **Weg zur Mitteralm** (7 Tafeln). Entlang dem Wanderweg zum Talbahnhof der Zahnradbahn. Blick auf die beeindruckende Streckenführung der Zahnradbahn. Endpunkt Mitteralm. Gehzeit: ca. 2 Std.

Wendelsteinhöhle:

Der gesamte Gipfel des Wendelsteins ist von einem Höhlensystem durchzogen. Über einen Zugangsstollen – gleich hinter dem Bergbahnhof – gelangt man treppab in einer Richtung zum tiefsten Punkt der Höhle, der so genannten „Kältefalle“, in der auch noch im Hochsommer Schnee liegt. In der anderen Richtung öffnet sich nach etwa 200 Metern der imposante „Höhlen-Dom“. Ein Muss für jeden Besucher!

Wendelsteinhütte:

1510 m, ganzjährig bewirtschaftet. Zugang: Von Ambach im Aubachtal, Kabinenbahn. Gipfel: Wendelstein, 1 Stunde

Wendelsteinhaus:

Gute Aussicht – guter Appetit. Es ist dem berühmten Kunstprofessor und leidenschaftlichen Bergfreund Max Kleiber aus München zu verdanken, dass 1883 das erste Unterkunftshaus der bayerischen Alpen auf dem Wendelstein errichtet wurde. Heute kümmern sich die Wirtsleute vor allem um das leibliche Wohl ihrer Gäste. Lassen Sie sich die Brotzeit schmecken – auf der traumhaften ins Weite geöffneten Bergterrasse, im Panoramarestaurant oder im SB-Bereich.



Unser Hausberg: Der Wendelstein



Almen & Berggasthöfe

Einkehr und Brotzeit mit schönen Aussichten

Aiblinger Hütte, 1311 m am Schweinsberg, keine Bewirtung (Selbstversorgerhütte), am Wochenende geöffnet (Sa. ca. 12:00 Uhr – So, ca. 15:00 Uhr)

Zugänge: Von Bad Feilnbach – Jenbachparkplatz, von Birkenstein über die Kesselalm. Wendelstein.

Tel. 08061 – 1850

Bergwirtschaft Hocheck, 509 m, ganzjährig geöffnet

Ruhetag: Donnerstag und Freitag

Zugänge: Bad Feilnbach – Schützenweg über Roßruck. Bad Feilnbach über Hohenkogel, Engelsberg nach Hocheck. Au – Brettschleipfen, Rastkapelle und Hocheck

Tel. 08028/531

Brünsteinhaus, 1360 m, Wandergebiet Oberaudorf

Zugänge: Mühlau AV-Weg 651 – Gehzeit ca. 2 Std., Rosengasse Nr. 651 – Gehzeit ca. 2 Std., Tatzlwurm Nr. 657 – Gehzeit ca. 2 Std.

Gipfel: Brünstein, 1619 m, 1 Stunde.

Tel. 08033 – 1431

Huberalm – Farrenpoint (nur im Sommer), 1260 m,

Zugang: Von Bad Feilnbach – Malerwinkel – Kutterling – Huberalm, 1:30 - 2 Std., vom Parkplatz oberes Jenbachtal, ca. 1 Stunde.

Tel. 08066 – 486.

Mitteralm – Wendelstein 1200 m, ganzjährig bewirtschaftet

Ruhetag: Montag und Dienstag (01.01. bis 30.04.), Montag (01.05. bis Anfang November), Sonntag ab 17:00 Uhr geschlossen.

Zugang: Brannenburg – Bahnhof – St. Margarethen 2:30 Stunden

Tel. 08034 – 2760.

Schuhbräu – Alm, 1157 m, bewirtschaftet von Mai – Ende Oktober

Ruhetag: Montag, Dienstag und Sonntag

Zugang: Von Bad Feilnbach, Parkplatz Wirtsalm – Antretter Alm, ca. 1 Std., von Brannenburg – Schlipfgrubalm, ca. 1:30 Stunden

Tel. 08034 – 2391,

Tregleralm, 951 m, ganzjährig bewirtschaftet

Ruhetag: Montag und Dienstag

Zugang: Deisenried – Forstweg, 45 Minuten, Weißenbach – Gehpfad, 30 Minuten, Bad Feilnbach – Bärenstüb'n, Schwarzenbergstr. 1:30 Std., Elbach – Leitzachtal – Schwarzenberg ca. 2 Stunden.

Tel. 08066 – 1420.

Wirtsalm, 888 m, bewirtschaftet von Mitte Mai – Mitte Oktober

Ruhetag: Montag und Dienstag

Zugang: Von Bad Feilnbach – Jenbachtal 2 Stunden. Oberer Jenbachparkplatz ca. 20 min.

Tel. 08066 – 431.

Die Bergbahnen der Region

Schwebend zum Gipfel

Hocheck Bergbahnen

4er Sessellift
Talstation Oberaudorf
Bergstation Hocheck (790 m)
Winter-/Sommerrodelbahn, Wanderwege,
Waldseilgarten
Berggasthaus, Flying-Fox-Fluganlage
Postfach 1109
83080 Oberaudorf
Tel. 08033 - 30350
www.hocheck.com

Hochfölln Seilbahn

Talstation Bergen
Bergstation 1674 m
Geo- und Naturkundepfad, Gipfelrundweg
leichte Abstiege, Berggasthaus,
Paragliding
Maria - Eck - Straße 8
83346 Bergen
Tel. 08662 - 8511
www.hochfölln-seilbahnen.de

Kampenwandbahn

Talstation Aschau
Bergstation 1480 m
Wanderwege über Almgelände,
leichte Abstiege, Berggasthaus
An der Bergbahn 8
83229 Aschau im Chiemgau
Tel. 08052 - 906440
www.kampenwand.de

Wallbergbahn

Talstation Am Höhenrain
Bergstation 1620 m
Bergrestaurant, Sonnenterrasse
Wallbergstraße 26-28
83700 Rottach - Egern
Tel. 08022 - 70 53 70
www.wallbergbahn.de

Rauschbergbahn

Talstation Knogl
Bergstation 1672 m
3 km Alpen - Lehrpfad mit Märchen
bäumen und Spielplatz, Berggasthaus
Knogl 12 (Alpenstraße)
83324 Ruhpolding
Tel. 08663 - 5945
www.rauschbergbahn.com

Schliersbergbahn

Bergstation 1061 m Beheizbarer
Swimmingpool, Kindertrampolin, Som-
merrodelbahn, Alpenroller, Ballbecken,
Kinderspielplatz, Minigolf
Berggasthaus
Schliersberg Alm
83727 Schliersee
Tel. 08026 - 6723
www.schliersbergalm.de

Alpenbahn Spitzingsee GmbH

Bergbahnen im Spitzinggebiet
Höhenlage:
Stümpflingbahn, Suttentbahn, Roßkopf-
bahn, Schlepplift
950 m bis 1700 m
Kleinkabinenbahn, Sessellift
Wanderwege,
Berggasthäuser
Spitzingsee Str. 12
83727 Spitzingsee - Schliersee
Tel. 08026 - 929223-0
www.alpenbahnen-spitzingsee.de

Wendelstein Bergbahnen

Großkabine, Zahnradbahn
Bergstation 1723 m
rollstuhlgerecht, Naturlehrpfad,
Wanderwege, Berggasthaus
Seilbahn:
Talstation Osterhofen / Bayrischzell
83735 Bayrischzell
Tel. 08023 - 782
Zahnradbahn:
Talstation Kerschelweg 30
83098 Brannenburg
Tel. 08034 - 3080
www.wendelsteinbahn.de

Hochries-Bahn

Talstation Grainbach
Sessellift
Kabinenbahn
Gipfelstation: 1542 m
Hochries-Bergbahn
Dorfplatz 3
83122 Samerberg
Tel. 08032/97550
www.hochriesbahn.de

Radeln und Mountainbiken

Willkommen im Paradies

Wenn Sie wollen, können Sie sich gleich aufs Rad schwingen und einfach losfahren. Fürs erste geht es auch ohne Karte, denn alle Gemeindeteile sind durch Radwanderwege miteinander verbunden. Zur Orientierung sollten Sie sich dennoch eine übersichtliche Radwanderkarte im richtigen Maßstab besorgen. In der Kur- und Gästeinformation erhalten Sie hierzu eine gute Beratung und wertvolle Tipps. Unsere gesamte Region befindet sich in einem Netz der bestausgebautesten Radwanderwege Europas. Unzählige gut beschilderte Routen durch Landschaft und Kultur warten darauf, von Ihnen erkundet zu werden.

Durch unsere Gemeinde führt übrigens der Fernradweg Bodensee-Königssee.

Jährlich machen Tausende von Radlern bei uns Rast und manch einer will gar nicht mehr weiter, so schön ist es bei uns.

Ein paar Kilometer weiter, immer am Apen-saum entlang geradelt, erreichen Sie den Innradweg. Hier radeln Sie gemächlich am Fluss entlang – durchs Inntal nach Tirol oder flussabwärts Richtung Wasserburg, dem mediterranen Künstlerstädtchen. Badekleidung sollten Sie dabei haben, denn eine kühle Erfrischung in unseren kleinen und großen Badeseen tut immer gut.

8 Gastbetriebe in unserer Gemeinde haben

sich auf den radelnden Urlauber eingestellt und sich vom ADFC München (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband München e.V.) als „Bett & bike“ Betrieb zertifizieren lassen. Sie warten mit einem Service auf, der jedes Radlerherz höherschlagen lässt: Radlerfrühstück, Lunchpaket und jede Menge Geheimtipps für herrliche Picknicks. Lassen Sie sich Zeit und beginnen Sie ganz gemütlich, am besten in der sanften Ebene der Voralpen. Etwas schweißtreibender wird es dann schon in der Hügelregion.

Deshalb sollten Sie genügend Ruhepausen einplanen. Zum Beispiel in einem unserer schattigen Biergärten. Dort können Sie bei Brotzeit und Radlermaß wunderbar Kraft tanken und mit anderen Radfahrern so richtig fachsimpeln. Und beim Mountainbiking im Gebirge sollten Sie nicht nur Ihre eigene Leistungskraft einschätzen können, sondern auch sehr verantwortungsbewusst an Ihre Umwelt denken.

Denn bei all der Begeisterung für den Radsport möchten wir Sie bitten, auf Spaziergänger und Wanderer Rücksicht zu nehmen. Dies gilt insbesondere auch für die Tier- und Pflanzenwelt in unseren Wäldern. Bleiben Sie bitte deshalb auf den markierten Wegen.

Fahrradverleih:

Fahrrad-Elektrik Seger (Tourenräder, Mountainbikes, E-Bikes), Bad Feilnbach, Kufsteinerstr. 53a, Tel. 08066 – 8417

Fahrradreparatur / Fahrradservice:

Pede Pedalo, Bad Feilnbach, Kufsteiner Str. 13, Tel. 08066 – 1518



Das (Rad-) Ereignis im Sommer – Die Wendelstein Rundfahrt

Da gibt's nur eines – sofort anmelden

Es gibt viele Möglichkeiten in den siebten Radfahrerhimmel zu kommen. Eine davon ist zweifelsfrei die Teilnahme an der weit über die Region bekannten und beliebten Wendelstein Rundfahrt. Am vorletzten Samstag im August veranstaltet unser Ski-Club in Au diese traumhaft schöne Radrundfahrt rund um den Wendelstein. Auf den drei ausgewählten Strecken (50 km, 115 km, 165 km, Marathon) erleben Sie mit vielen netten und freundlichen Radlern die reizvollen Regionen unseres südlichen Landkreises und des Landkreises Miesbach.

Ein Abstecher ins benachbarte Tirol ist bei der himmlischen Tour natürlich auch dabei.

Weitere Infos: Ski Club Au e.V., Au, Kreuthweg 23 a, Tel. 08064 – 1840,
www.wendelsteinrundfahrt.de

Ein ganzes Netz – Radwege, Radwege, Radwege

Soviel Urlaub haben Sie gar nicht...

Fernradweg Bodensee-Königssee: Radltour nach Neubuurn

Von Bad Tölz führt der Radweg über den Tegernsee und Schliersee zum Innradweg, kreuzt den Inn und mündet am Chiemsee in den Salinen-Radweg ein, der bis Berchtesgaden und zum Königssee führt. In unserer Gemeinde führt er von Gottschalling über den Medical Park Reithofpark in Richtung Moosmühle und von dort weiter nach Wiechs. Über Kleinholzhausen, Kirchdorf und Raubling gelangen Sie ganz gemütlich nach Neubuurn. Mit seinem historischen Marktplatz liegt es in herrlicher Lage zwischen dem Inntal und dem höher gelegenen, sehenswerten Schloss Neubuurn.

Weitere Infos zu Neubuurn siehe auch Register 11, „Ausflugsziele“.

Der Innradweg – Immer entlang am grünen Strom

Der Innradweg von Maloja in der Schweiz bis Passau zählt mit einer Gesamtlänge von ca. 500 km zu den längsten europäischen Radwanderwegen. Aus den Alpen kommend führt er teilweise beidseitig des Flusses von Kiefersfelden über Rosenheim, Mühldorf am Inn und Simbach am Inn in die Dreiflüssestadt Passau und schließt dort an den Donauradweg an. Sie entdecken urwüchsige Auen, stille Altwässer, beeindruckende Uferleiten und die malerischen Innstädte mit historischen Marktplätzen, Kirchen und Klöstern. Der Radweg verläuft flussnah abseits von befestigten Wegen und ist ein familienfreundliches Raderlebnis ohne größere Schwierigkeiten. Sehenswert:

Kiefersfelden: Luftkurort mit bekannten Ritterspielen der ältesten Dorfbühne

Neubuurn: Schloss, schöner alter Marktplatz, Trödel- und Warenmärkte

Rosenheim: Historische Stadtkulisse, Galerie Lokschuppen, Innschiffahrtsmuseum, Städtisches Museum, Holztechnisches Museum, Städtische Galerie.

Wasserburg: Malerisches mediterranes Künstlerstädtchen an der Innschleife

Weitere Infos siehe auch Register 11, „Ausflugsziele“ und Register 12 „Museen“.

Der Mangfallradweg

Dieser Radweg verbindet München mit Rosenheim. Die Route führt auf straßenbegleitenden Radwegen aus der Stadt heraus und trifft in Aying auf den von öffentlichen Straßen abgesetzten Mangfall – Radweg, der bei Feldkirchen – Westerham abwärts an die vom Tegernsee kommende Mangfall führt. Auf ebener Strecke fahren Sie in malerischer Idylle den Fluss entlang über Bruckmühl, Bad Aibling, Kolbermoor nach Rosenheim.

Sehenswert:

Bruckmühl: moderner Wirtschaftsstandort im Mangfalltal

Bad Aibling: Historische Bauten der Kirchzeile, Rokokokirche St. Sebastian

Rosenheim: Historische Stadtkulisse, Galerie Lokschuppen, Innschiffahrtsmuseum, Städtisches Museum, Holztechnisches Museum, Städtische Galerie.

Kolbermoor: Heimat- und Industriemuseum

Alternative: Ein Abstecher zum Schloss Maxlrain

Zwischen Bruckmühl und Bad Aibling führt Sie der Samerweg nach Högling. Hier können Sie in den kultivierten Baggerseen ein erfrischendes Bad nehmen und hinterher eine tausendjährige Gerichtslinde bewundern. Die Wallfahrtskirche in Weißenlinden sollten Sie bei Ihrem Abstecher auf jeden Fall besichtigen, bevor Sie in dem angrenzenden Biergarten eine schöne Rast einlegen. Von Weißenlinden gelangen Sie übrigens nach Schloss Maxlrain. Auch hier warten schöne schattige Biergärten in einer märchenhaften Kulisse auf Ihre Einkehr.



LEADER – Radachter (nördliche Runde)

Der LAG Radachter ist eine ortsverbindende Radtour in 8er-Form, der die Gemeinden der LAG Mangfalltal-Inntal miteinander verbindet. Die nördlichste und mit 62 km zugleich längste der drei Schleifen führt von Bad Aibling über Bruckmühl, Kolbermoor und Bad Feilnbach zurück nach Bad Aibling.

LEADER – Radachter (mittlere Runde)

Die mittlere Runde beginnt in Raubling und führt uns auf ihren knapp 36 km durch die Gemeinden Samerberg, Nußdorf am Inn und Brannenburg wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour, nach Raubling.

LEADER – Radachter (südliche Runde)

Startort der südlichsten Tour des LAG-Radachter ist Brannenburg. Von dort geht es auf 42 km zunächst entlang des Inns nach Oberaudorf und weiter nach Kiefersfelden, dem südlichsten Punkt dieser Tour. Über Oberaudorf und Flintsbach geht es wieder zurück nach Brannenburg.

Familien Radtour Nr. 17 – „Zur Moorelfe“ (ca. 16 km)

Leichte familienfreundliche Radtour von der Kur- und Gästeinformation über das Kaiser Camping Outdoor Resort zur Moosmühle, weiter nach Wiechs zur Moorerlebnis Station Sterntaler Filze. Zurück über Derndorf nach Bad Feilnbach zum Ausgangspunkt.

Genuss Radtour Nr. 18 – „Panoramarunde“ (ca. 27 km)

Mittelschwere Radtour durch die schöne Landschaft von Au über Gottschalling nach Niklasreuth bis zum Irschenberg. Vorbei an der Wallfahrtskirche Wilparting nach Dettendorf. Weiter über Kematen zurück nach Au.

Nauf auf den Berg mit dem Mountainbike

Mountainbiketour Nr. 19 – „Megst di schinden / Willst du dich anstrengen“ (ca. 22 km)

Schwere Sport Tour vom Wanderparkplatz unteres Jenbachtal aus durchs Jenbachtal, bergauf an Schwarzwand und Eibelkopf vorbei zur Tregler Alm mit Abfahrt durch Thalhäusl am Osterbach zurück zum Ausgangspunkt.

(Strecke andersrum nicht fahrbar!)

Mountainbiketour Nr. 20 – „Guad duads? / Gut für dich?“ (ca. 22 km)

Mittelschwere, teils asphaltierte Sport Tour vom Parkplatz Wendelsteinstraße durch Bad Feilnbach nach Gottschalling. Über Altenburg nach Effenstätt und Deisenried. Auffahrt zur Tregler Alm und Abfahrt durch Thalhäusl am Osterbach zurück zum Ausgangspunkt.

(Strecke andersrum nicht fahrbar!)



Kunst und Kultur

Ein Kleinod auf dem Lande

Die Bad Feilnbacher Region wird auch die Wiege für sakrale Kulturlandschaft rund um den Wendelstein genannt.

Wenn Sie sich gern auf Kulturspaziergänge begeben, werden Sie sehr bald unsere kunsthistorischen Schätze entdecken. Im Ortsteil Bichl steht der Englhof. Der ehemalige „Dientzenhof“ von 1621, der Diensthof des Klosters von Tegernsee, war später das Wohnhaus der Baumeisterbrüder Dientzenhofer. Und im Ortsteil Hausstatt lebte eine nicht minder berühmte Baumeisterfamilie des Barock: Die Hausstätter. Sie prägten mit ihrem künstlerischen Schaffen und der Vielzahl ihrer Werke die Landschaft in einzigartiger Weise.

Während die Dientzenhofers vorwiegend in Franken und Böhmen wirkten, blieben die Hausstätter bodenständig. Es mag hier wohl kaum eine Kirche geben, die nicht unter ihrem Einfluss stand, so auch das Schloss in Lippertskirchen und die Wiechser Kirche.

Wilhelm Leibl, Johann Sperl und Leo von Welden – große Maler, deren Werke weltberühmt wurden, fanden in der Schönheit unserer Landschaft und in der unverfälschten Natürlichkeit der Menschen immer wieder Kraft und Inspiration. In Kutterling steht Leibl's Wohnhaus, in der Gemeinde Berbling die Kirche, in welcher der eigenwillige Maler sein berühmtestes Lebenswerk „Drei Frauen in der Kirche“ schuf.

Pfarrkirche Herz Jesu

Im Kirchenbau von 1955 sind Teile des spätgotischen Passionsaltars aus der ehemaligen Klosterkirche Tegernsee enthalten.

Gundelsberg

Hier finden Sie eine barocke Kapelle neben dem landwirtschaftlichen Anwesen. Sie wird Kilian Ignatz Dientzenhofer zugeschrieben.

Kutterling

In dem schönen Ortsteil steht das Wohnhaus des Kunstmalers Wilhelm Leibl (1844– 1900). Er wohnte dort von 1892 bis zu seinem Tode.

Katholische Filialkirche St. Laurentius in Wiechs

Sie war ursprünglich eine spätgotische Kirche. Umbau und Erweiterung erfolgten 1754 – 1758 im bayerischen Barock durch den Hausstätter Baumeister Hans Thaller.

Katholische Filialkirche Maria Morgenstern in Lippertskirchen

Sie ist eine der wenigen Kirchen des Landes um den Wendelstein, die nicht von Hausstätter Baumeistern geschaffen wurde und war einmal die ehemalige Wallfahrtskirche aus dem 15. Jahrhundert „Maria Morgenstern“. Der Münchner Baumeister Franz Anton Kirchgraber hat 1778 die spätgotische Kirche im Übergang vom Barock zum Klassizismus umgebaut. Die kostbar filigranen Altäre stammen vom Aiblinger Bildschnitzer Joseph Götsch.

Katholische Pfarrkirche St. Martin in Au

Der barocke Neubau wurde 1719 – 1723 nach Plänen von Wolfgang Dientzenhofer durch den Hausstätter Abraham Millauer und seinen Sohn Philipp errichtet. Der 60 Meter hohe gotische Spitzturm stammt von der Vorgängerkirche.

Taxakapelle Mariä Heimsuchung

Sie steht am Aubach östlich der Pfarrkirche von Au und war ursprünglich eine Holzkirche im Jahr 1647. Der Steinbau erfolgte 1657 und der barocke Ausbau 1748 durch Philipp Millauer.

Katholische Filialkirche St. Korbinian in Dettendorf

1697 ergänzte der Hausstätter Johann Mayr d.Ä. den gotischen Chor durch einen hochbarocken Wandpfeilerbau. Hier finden Sie ein Votivbild der Franzosenkriege (Ende des 18. Jahrhunderts) mit einer Darstellung von Irschenberg und Pfaffing.

Ein echtes Wunder soll sich zur Zeit des Herzogs Tassilo zugetragen haben. Das Blut des verklärten Leichnams von Bayerns Bauernheiligen und Viehpatron Korbinian wurde nach 39 Jahren immer noch lebfrisch und ungeronnen aufgefunden. Die Blutreliquie wird hier in einer Phiole aufbewahrt.

Katholische Pfarrkirche St. Michael in Litzldorf

Der Neubau im Jahr 1708 stammt von Johann Mayr d.Ä. Das Grabmal der Hausstätter befindet sich an der Südseite der Kirche.

Alte Zementfabrik in Litzldorf

Beinahe heimlich – ganz versteckt im Wald, liegt die Ruine der ehemaligen Zementfabrik. Erbaut zur Gründerzeit und folglich wegen des hohen Bedarfs an Zement durchaus Erfolg versprechend, nahm die Fabrik im Jahr 1891 ihren Betrieb auf. Fehlkalkulationen und die durch die Produktion verursachte Umweltverschmutzung erregten allerorts die Gemüter. Ein jähes Ende fand die Zementfabrik bei einem ungeklärten Brand im September 1898.

Wilhelm Leibl, Johann Sperl und Leo von Welden

Der Kölner Maler Wilhelm Leibl wohnte anfänglich in der Nachbargemeinde Berbling. Dort malte er zwischen 1844 und 1900 sein Jahrhundertwerk „Drei Frauen in der Kirche“. Wenig später zog es den Künstler nach Aibling, wo er in der Hofmühle ein Atelier errichtete. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Leibl in Kutterling, wo er bis zu seinem Tod im Jahr 1900 lebte und arbeitete. Hier entwickelte er sich vom führenden Realisten Europas zu einem Wegbereiter des deutschen Impressionismus. Auch die Werke seines Freundes und Ateliergefährten Johann Sperl (1840 – 1914) sind nicht minder bedeutsam. Die Aiblinger und Kutterlinger Landschaftsbilder zählen zu den besten seines Schaffens. In Paris geboren und ausgebildet wurde der Maler Leo von Welden (1899 – 1967). 1945 zog Welden aus dem zerbombten München nach Bad Aibling und schließlich nach Feilnbach. Zu Lebzeiten wurde er oft unterschätzt und als Spaßmacher abgetan. Heute zählen seine phantasiebegabten Graphiken zum unbestritten Besten, was die regionale Kunst nach Leibl hervorgebracht hat.

Unser Tipp: Wanderung auf Leibls Spuren BF 5

Schöne Runde von Bad Feilnbach über den Malerwinkel und Wilhelm Leibl Weg nach Litzldorf. Zurück über Kutterling. Altofing Richtung Ortsmitte Bad Feilnbach. Am Jenbach entlang zurück zum Ausgangspunkt.

Jetzt geht's ans Eingemachte

Äpfel, Zwetschgen, Birnen, Kirschen – alles aus Bad Feilnbach

Frisch und direkt vom Bauernhof

bekommen Sie unsere Naturprodukte.

Jährlich ernten wir ungefähr 300 Tonnen Äpfel, 50 Tonnen Birnen, 85 Tonnen Zwetschgen und 15 Tonnen Kirschen. Auch Walnüsse und Stachelbeeren sind in kleineren Mengen dabei.

Aus rund 70 Apfelsorten bestehen unsere traditionell alten Bestände und neuen Sorten. Je nach Art eignen sie sich zum Darren, Mosten, Einmachen oder zum Brennen – und natürlich auch zum Reinbeißen. Knackig und frisch sind zum Beispiel die Sorten Kaiser Wilhelm und Boskop. Sie sind reich an Vitaminen A, C, B1 und B2 und enthalten außerdem wichtige Mineralstoffe, Pektine und Spurenelemente.

Übrigens:

Ein Obstvorrat im Herbst lohnt sich. Bei richtiger Lagerung hält sich das Obst 3 bis 5 Monate frisch.

Apfelessig

Der Apfelessig ist auch bei uns als vielseitiges Hausmittel wiederentdeckt worden. Reich an gesunden Biostoffen, bringt er den Stoffwechsel in Schwung, gleicht Mineralstoffmangel aus und hat viele weitere heilende Eigenschaften.

Marmeladen

Aus allen Fruchtsorten bereiten wir köstliche Marmeladen. Zum Beispiel aus der echten Bad Feilnbacher Hauszwetschge. Ihr unvergleichliches Aroma machte sie vor einiger Zeit bis nach München und Hamburg beliebt. Alle Marmeladen werden natürlich ohne Farb- und Konservierungsstoffe zubereitet.

Obstbrände und Liköre

Mit über 120 Brennrechten ist Bad Feilnbach das Brennerdorf Bayerns.

Die edlen Brände und Liköre gibt es in vielen verschiedenen Sorten in den Hofläden zu erwerben.

Honig

Unsere Honigsorten, vom Blüten- bis zum Waldhonig, stammen aus den heimischen Obstgärten und Mischwäldern. Honig birgt eine Menge an Vitalstoffen in sich: Neben Vitaminen, Mineralstoffen und Fermenten enthält er organische Säuren, Aminosäuren, Hormone und sogar natürliches Antibiotikum. Honig wirkt schleimlösend und entwässernd. Außerdem ist er wichtiger Bestandteil der Apfelessigkur.

Propolis & Blütenpollen

Bei der Blütenbestäubung werden Propolis und Blütenpollen von den Bienen aufgenommen, die zur Gesunderhaltung des eigenen Bienenvolkes dienen. Einen Teil davon gewinnen auch unsere Imker, denn die wertvollen Inhaltsstoffe fördern die Gesundheit.

Milchprodukte, Eier und Brot

Milch und Butter von glücklichen Kühen können Sie an einigen unserer Höfe erwerben. Bei einem Besuch auf dem Bauernhof können Sie beim Obstpressen oder Kaffeerösten zuschauen. („Einischaun“)

Naturfleisch

Unser hochwertiges Qualitätsfleisch stammt von Kühen und Jungrindern, die auf dem Grünland, den Almweiden und auf unseren Streuobstwiesen weiden. Wohlschmeckendes Qualitätsfleisch und verschiedene Wurstsorten aus heimischer Produktion erhalten Sie bei den Metzgereien im Ort und bei einigen Bauernhöfen.

Das Paradies der Obstbrenner

Äpfel, Zwetschgen, Birnen, Kirschen

Über 100 Obstbrennrechte gibt es in Bad Feilnbach. Der oberbayerische Kurort ist das bayerische Obstbrennerdorf schlechthin. Die Dichte an Schnapsbrennern ist rekordverdächtig. 85 Bauernhöfe und über 100 Obstbrennrechte. Das Geheimnis: Hier gedeihen Äpfel, Hauszwetschgen, Birnen und Kirschen besser als anderswo in Bayern. Grund ist neben dem milden Klima an den Ausläufern des Wendelsteins, der Anbau des Obstes im Einklang mit der Natur. Schädlinge werden hier mit Erfahrung und Geduld bekämpft anstatt mit Pestiziden und die Obstbäume werden nicht beschnitten, sondern dürfen natürlich wachsen. Zur natürlichen Bestäubung stellen die Bauern Bienenstöcke am Rande der Streuobstwiesen auf und zum Destillieren wird nur sehr reifes Obst verwendet. Ohne Zucker, Birnenstücke oder ähnliche Zusätze. In Bad Feilnbach ist der Schnaps Obst pur.

Eva hätte die Qual der Wahl gehabt, denn hier gibt es Apfelbäume wohin man blickt. 25 000 Apfelbäume sind es insgesamt im kleinen 8000 Seelen-Ort Bad Feilnbach. Jeder einzelne von ihnen trägt bis zu 700 000 Blüten. Ein Blütenmeer im Frühling, ein Schlaraffenland im Herbst und das ganze Jahr über ein Klima wie in Südtirol. Kein Wunder, dass das Moorheilbad und Naturheildorf auch das "Bayerische Meran" genannt wird.

Ein anderer Name lautet schlicht "das Obstbrennerdorf". Denn aus dem gesunden Obst verarbeiten die 125 Obstbauern nicht nur Apfelbrot, Apfelessig, Apfelwein oder Marmeladen, sondern eben auch den Obstbrand.

**Tipp: „Bad Feilnbach brennt“ –
Tag der offenen Obstbrennereien am
letzten Sonntag im Mai**



Apfelwochen in Bad Feilnbach

Unsere Wirte bitten zu Tisch

Reiberdatschi mit Apfelmus, das kennt man ja. Aber „Hausgebeizter Saibling mit Apfel-Sauerrahm“ oder ein Apfel-Fondue, das ist nun wirklich nicht alltäglich. Von Mitte September bis Mitte Oktober haben sich die „kreativ&köstlich“ Wirte für Sie ganz besonders leckere Kreationen rund

Um den Apfel einfallen lassen. Feine Gerichte wie Kalbsbraten mit Apfel – Rotweinsauce und Serviettenknödel, Apfelkaramellcreme, Apfelwein und aromatischen Apfelschnaps werden Sie begeistern.

Der Bad Feilnbacher Apfelmarkt

Die größte Apfelparade in Bayern

Einmal im Jahr, im Oktober findet bei uns der weit über die Region beliebte Bad Feilnbacher Apfelmarkt statt. Das Angebot ist groß: Naturbelassenes Obst und Gemüse, frisches Brot aus dem Holzofen, Steckerlfisch, Striezel, Gewürze aus aller Welt und duftende Produkte aus Honig. Würziger Käse, Wurst, Fleisch und Selbstgeräuchertes. Und viel Neues gibt es zu probieren, angefangen von neuen Apfelsorten bis hin zum Apfelwein und Apfeltee. Wenn Sie gerne experimentieren, erwarten Sie köstliche Knabbereien aus Hanf. Auch zu einem kleinen Stamperl an den zahlreichen Schnaps- und Likörständen werden Sie nicht nein sagen.

Das Handwerk ist ebenso reich vertreten. Hier können Sie einem Korbflechter einmal über die Schulter schauen oder den Federkiehlsticker beobachten, der gerade einen Gürtel verziert. Vielleicht suchen Sie schon lange schöne Blumengestecke, etwas aus Keramik oder Schnitzereien aus Horn? Wie gefallen Ihnen handgewebte Teppiche? Am Apfelmarkt werden Sie fündig.

Der Bad Feilnbacher Apfelmarkt ist ein Fest für die ganze Familie, mit Musik und jeder Menge guter Stimmung in den Festzelten. Auch für die Kleinen ist selbstverständlich etwas geboten.



Köstliches vom Bauernhof

Hier können Sie einkaufen

Zu Recht ist man in Bad Feilnbach stolz auf all die Obstbrände und Liköre, den gesunden Honig von den Bienen von Streuobstwiesen, auf natürliche, handgefertigte Schafwollprodukte, die Marmeladen aus bäuerlichen Küchen, den hier gebrannten Kaffee und andere gute landwirtschaftliche oder handgearbeitete Produkte.

Was haben sie gemeinsam? Diese Produkte sind allesamt natürlich und gesund, hergestellt mit viel Sachverstand und mit ebenso viel Gefühl. Und es sind Dinge, die es so nur hier bei uns gibt.

In unserem Genussführer "So schmeckt dahoam" finden Sie all unsere Direktvermarkter auf einen Blick.

Sie erhalten ihn in der Kur- & Gästeinformation oder als PDF auf www.bad-feilnbach.de.



Märkte in Bad Feilnbach

Ostermarkt

Rund um den Rathausplatz in Bad Feilnbach lädt die Gemeinde am Wochenende vor Ostern zum Ostermarkt ein. Hier können Sie Frühlings- und Osterbastelarbeiten, Kunsthandwerk, kleine Geschenke für Ihre Liebsten oder Köstlichkeiten aus Bad Feilnbach kaufen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Nachtflohmarkt

Einmal im Jahr gestaltet die Freiwillige Feuerwehr Bad Feilnbach einen großen Nachtflohmarkt. Der Flohmarkt findet jährlich am 4. Freitag im Juni statt.

„Koa Glump und koa Graffe“

Über 30 Aussteller bieten ihre Kunst- und Handwerksarbeiten und vieles mehr beim Kunst- und Handwerkmarkt im September an. Bestaunen Sie beeindruckende Holzkunst, bunte Keramikhühner oder faszinierende Glaskunst.

Dieser Markt bietet nicht nur kunstvolle Dekoration für den Garten, sondern auch schönen Schmuck und andere Kunstwerke! Zusätzlich können Sie nebenan auf unserem Wochenmarkt für den täglichen Gebrauch einkaufen.

Bad Feilnbacher Apfelmarkt

Am zweiten Oktober-Wochenende findet Bayerns größter Apfelmarkt in Bad Feilnbach statt.

Über 200 verschiedene Apfelsorten werden hier präsentiert. Zu sehen, zu kosten und zu kaufen gibt es nicht nur ökologisch angebaute Äpfel und Birnen, sondern auch jede Menge Folgeprodukte. Die Äpfel werden zu Apfelsaft, Schnaps, Likör, Apfelessig oder selbstgemachten Marmeladen und Gelees verarbeitet. Zudem werden Käse, Speck, Blumen, Kräuter, Öle und Essig angeboten. Kunsthandwerker, wie Korbmacher und Federkielsticker präsentieren ebenfalls ihre Waren. Täglich gibt es ein musikalisches Rahmenprogramm und Auftritte von Trachtengruppen sowie unserer amtierenden Apfelkönigin.

Bad Feilnbacher Wochenmarkt

Frische Waren aus der Region und dazu gute Gespräche

Frische Eier, Fleisch und Wurst aus der Region, verschiedenste Käsesorten, Honig heimischer Imker und kulinarische Köstlichkeiten, frisches Obst und Gemüse – und das alles gewürzt mit einer großen Portion Kommunikation in angenehmer Atmosphäre. Was kein Einkaufszentrum bieten kann, präsentiert der Wochenmarkt auf dem Rathausplatz in Bad Feilnbach jeden Samstag in der Zeit von 8 bis 12 Uhr. Als anerkannter Genussort hat es Bad Feilnbach verstanden, einen einzigartigen Treffpunkt zu schaffen, an dem jeden

Samstag nicht nur regionale Produkte angeboten werden, die keine langen Wege hinter sich und keine unnötige Verpackung um sich haben, sondern eine vertraute Atmosphäre mit viel Raum zur Begegnung und für Gespräche. So werden die Direktvermarkter der Region unterstützt, die Kunden erhalten frische saisonale Angebote. Manche tragen sogar das Siegel „Produkt aus Bad Feilnbach“. Längst ist der Bad Feilnbacher Wochenmarkt eine Institution und für viele Besucher ein liebgewordener Treffpunkt sowie die Einleitung eines gelungenen Wochenendes.

Schön essen gehen

Gasthöfe, Restaurants und Cafés

Unsere Gaststätten mit Ruhetagen finden Sie unserem Urlaubsbegleiter A – Z, sowie auf unserer Homepage im Gastronomieführer.





Winter in Bad Feilnbach

Schöne Spaziergänge und Winterwanderungen

Die Winterzeit gestaltet sich in unserer Gemeinde sehr ruhig und beschaulich. Wen wundert's, denn schließlich sind wir eine Region der Ruhe und Erholung. In unserer prachtvollen Winterlandschaft können Sie wandern, rodeln, Langlaufen und Kutschenfahrten. Wenn Sie trotzdem einmal Lust aufs Skifahren haben: Die schönsten Skigebiete liegen in unmittelbarer Nähe. Abends kehren Sie dann wieder zurück in unsere idyllische Ruhe und können sich so richtig entspannen.

Schneeschuh Wanderungen/Skitouren:

Mit dem Team der Gipflstürma erkunden Sie unsere winterliche Landschaft. Alle Veranstaltungen der Gipflstürma finden Sie unter www.gipflsturma.de

Skilift:

Für Kinder und Einsteiger gibt es die Mini-Abfahrt in Au in der Gottschallinger Straße. Hier können Sie auch rodeln. Weiter Informationen unter www.skilift-au.de

Schlittschuhfahren:

Im Winter sind bei uns die meisten Seen zugefroren. Wer es gerne überdacht hat: Eishalle in Bad Aibling, Lindenstraße 32, Tel. 08061 - 90 66 20.

(Fackel-) Kutschenfahrten:

Anmeldung & Termine in der Kur- und Gästeinformation, Tel. 08066 - 887-440.

Loipen (bei ausreichender Schneelage auch in Bad Feilnbach):

Für Freunde des nordischen Wintersports bieten sich bei ausreichender Schneelage gut gespurte Loipen in den Nachbargemeinden Fischbachau und Hundham an. Nähere Infos gibt's bei der Kur- und Gästeinformation, Tel. 08066 -887-440.

Skischulen

Skikurse, Snowboard und Skiverleih

Ski- und Snowboardschule Sudelfeld

Schlierseerstr. 3
83735 Bayrischzell
Tel. 08023 - 514
www.skischule-sudelfeld.de

Skischule Spitzingsee

Stümpflingweg 13
83727 Spitzingsee
Tel. 08026 - 7662
www.skischule-spitzingsee.de

Skischule Oberaudorf

Am Marienplatz 5
83080 Oberaudorf
Tel. 08033 - 1467
www.skischule-oberaudorf.de

Top on Mountain

Skischule, Skiverleih, Kurse
Sportshop, Fahrradverleih, Werkstatt
Bahnhofstr. 6
83735 Bayrischzell
Tel. 08023 - 7839010
www.toponmountain.com

Sport Alm Bayrischzell

Ski-/Langlaufverleih, Kurse,
Salomonshop, Fahrradverleih
Alpenstraße 70
83735 Bayrischzell
Tel. 08023 - 819748
www.sportalm-bayrischzell.de

Skifahren

Wintersportgebiete in unmittelbarer Nähe

In allen Skigebieten finden Sie natürlich noch weitere Verleihstationen, Skischulen, Snowboardkurse und viele weitere Serviceleistungen rund ums Thema Schnee und Ski. Auch Rodeln ist in den meisten Gebieten möglich.

Betriebszeiten und nähere Infos erhalten Sie unter den angegebenen Kontakten.

Skilift „Webergletscher“

Gottschallingerstr. 40
83075 Bad Feilnbach
Tel. 08064/1720
www.skilift-au.de

Skigebiet Wendelstein

Zahnradbahn/Seilbahn
Für geübte und sichere Skifahrer und Individualisten, die den großen Rummel gerne meiden, anspruchsvolle Abfahrten, auch Snowboarder kommen hier voll auf ihre Kosten.
Auskünfte: 08034 - 308110 o. 08023 - 782,
Schneetelefon: 08034 - 308111
www.wendelsteinbahn.de

Skilift Raffelmoos GmbH

Leitzachtalstr. 154
83730 Fischbachau
Öffnungszeiten:
In den Ferien/Wochenenden:
09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitags: 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr
www.skilift-elbach.de

Skiparadies Sudelfeld

Moderne Beschneiungsanlagen 14 Skilifte – davon 5 Sesselbahnen. Alpinski- und Snowboardkurse, gebührenfreie Parkplätze, Ski – Kinderland, Skibusse, Actionwelt mit Snowpark & Freerides.
Tel. 08023 - 588
www.sudelfeld.de

Skigebiet Spitzingsee

3 Bergbahnen, 13 Lifte, bestehend aus 2 Gebieten, Stümpfling und Taubenstein, kostenloser Skibus, Pisten im Gebiet

Stümpfling besonders geeignet für Anfänger und Familien mit Kindern.

Schneetelefon: 08026 - 9292230
www.alpenbahnen-spitzingsee.de

Freizeitgebiet Oberaudorf – Hocheck

Moderne 4er Sesselbahn und Schlepplifte, Flutlichtspaß (beleuchtete Hänge), Beschneiungsanlagen, Winterrodelbahn, Snowboard – Funpark, Sommer – Rodelbahn. Auskünfte: 08033 -3 03 50, www.hocheck.com

Skizentrum Kampenwand

Weiträumig, sehr abwechslungsreich für anspruchsvolle Skifahrer aller Leistungsstufen. Naturbelassene Abfahrten optimal präpariert
1 Gondelbahn, 4 Lifte
Schneetelefon: 08052 - 9 06 44 20
Auskünfte: 08052 - 4411
www.kampenwand.de

Skizentrum Hochfellen

2 Großkabinenbahnen, 1 Schlepplift, 1 Tellerlift, 2 Babylifte, leichte Abfahrten für Anfänger, aber auch mittelschwere und anspruchsvolle Abfahrten, Snowboard-Paradies und Skiwanderstrecken
Tel: 08662 - 8511
www.hochfellen-seilbahnen.de

Skizentrum Zahmer Kaiser

(Durchholzen/Walchsee)
4er Sesselbahn, 5 Liftanlagen, Beschneiungsanlagen, Winterrodelbahnen, Baby Lift, Nachtskilauf, Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden.
Tel.: 0043 - 5374/5286
www.zahmerkaiser.com

Einen Ausflug machen...

...mit dem Auto, Zug oder sogar mit dem Rad!

Amerang – Automobilmuseum, Bauernhofmuseum und Schloss

220 Autos – von der Vergangenheit bis zur Gegenwart gibt es im Ameranger Automobilmuseum zu bewundern. Im Untergeschoss des Museums warten eine 650 Meter lange Modelleisenbahn und eine Miniatur – Eisenbahnsammlung auf Sie.

Info unter Tel. 08075/8141, www.efaautomuseum.de

Typische Beispiele vergangener ländlicher Baukultur zeigt das Bauernhofmuseum. 16 herrliche Objekte laden zur Besichtigung ein. Info unter Tel. 08075/91509-0, www.bhm-amerang.de

Ein Besuch von Schloss Amerang mit Burganlage, Arkardenhof und Rittersaal runden Ihren Ausflug ab.

Info unter Tel. 08075-91920. Siehe auch unter Register 12 „Museen, Ausstellungen“. www.schlossamerang.de

Aschau – Kampenwand

Eine wunderbare Aussicht auf den Chiemgau haben Sie auf der Kampenwand. Den Ostgipfel erreichen Sie von der Bergstation der Seilbahn über den leicht begehbaren und gut gesicherten Steig. Natürlich gibt es dort auch einen Berggasthof.

Infos unter Tel. 08052 – 906440, www.kampenwand.de

Bad Reichenhall – Wie Salz gewonnen wird

In der „Alten Saline Bad Reichenhall“ treiben seit 1839 zwei riesige Wasserräder die Pumpen zur Salzgewinnung an. Mehr über Sole, Stollen und unterirdische Kanäle mit Kähnen erfahren Sie bei einer 45 minütigen Führung. Sie werden staunen!

Infos unter Tel. 08651-7002-6146, www.alte-saline.de

Bayrischzell – Tatzelwurm, ein Drache aus Wasser

Der vorläufige Endpunkt der Deutschen Alpenstraße ist der Gasthof „Feuriger Tatzelwurm“. Nein, kein Feuer speiender Drache lauert auf Sie. Vielmehr handelt es sich um einen imposanten 70 Meter hohen Wasserfall. Sie können dieses Naturspektakel entweder von unten auf der Holzbrücke bestaunen oder auf der Steinbrücke in halber Höhe. Info unter Tel. 08023/648, www.bayrischzell.de

Berchtesgaden – Königssee

Der weltberühmte See hat viele „majestätische“ Geschichten zu erzählen. Hören Sie das Echo? Mit der staatlichen Königsseeflotte erreichen Sie das Kirchlein St. Bartholomä. Von dort können Sie den Watzmann und andere Bergriesen in ihrer ganzen Pracht bewundern.

Info unter Tel. 08652-1760, www.koenigssee.de

Samerberg – Bauerngolf

Bauerngolf wird nicht auf einem kurz geschorenen „Golf Green“ gespielt, sondern mitten in der Weide zwischen Kühen und anderen landwirtschaftlichen „Hindernissen“.

Geöffnet von April bis Oktober täglich von 11 – 20 Uhr (und nach Vereinbarung), Dienstag Ruhetag Familie Spöck, Kirchplatz 5, 83122 Samerberg/Grainbach

Info unter Tel. 08032-8320, www.bauerngolf-samerberg.de

Schliersee – Markus Wasmeier Freilicht- und Wintersportmuseum und SLYRS Whisky Destillerie

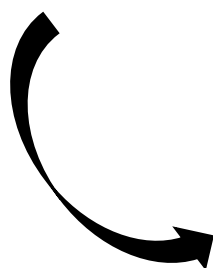
Das kulturelle Erbe pflegen und somit für kommende Generationen bewahren, damit auch die Kinder unserer Kinder noch wissen, dass Kühe nicht lila sind – das ist das Anliegen von Markus Wasmeier in seinem Freilichtmuseum in Schliersee. Informationen unter Tel. 08026 - 92922-0, www.wasmeier.de

Besuchen Sie auch die „SLYRS Bavarian Malt Whisky Destillerie“. Mit allen Sinnen können Sie die Whiskyproduktion in einem eigens dafür errichteten Betrieb erleben.

Info unter Tel. 08026-9222795, www.slyrs.com

Weitere Ausflugsziele finden Sie auch unter

<https://www.bad-feilnbach.de/kur-und-tourismus/aktivitaeten-und-ausflugsziele/>



Chiemsee

Ausflugsziele am bayerischen Meer

Schifffahrt

Chiemsee Schifffahrt Ludwig Feßler KG

An 365 Tagen im Jahr bringen Sie die Linienschiffe auf die Frauen- und Herreninsel, Seestraße 108, 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 08051 – 6090, www.chiemsee-schifffahrt.de

Fraueninsel

Einst war sie ein abgeschiedener Ort, heute zählt sie zu den beliebtesten Ausflugszielen. Das 1000 – jährige Münster, die heutige Stiftskirche Mariä Opferung und ein Benediktinerinnenkloster prägen das Dorfbild der nur 13.5 ha großen Fischerinsel. Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie hier ruhig die Zeit vergehen lassen. Nur das Schiff für die Rückfahrt sollten Sie nicht verpassen! www.chiemsee-schifffahrt.de

Herrenchiemsee

Ludwig II. wollte das Schloss des Sonnenkönigs von Versailles nachbauen, nur noch schöner und auf einer Insel. 1878 wurde der Grundstein für das Schloss Herrenchiemsee gelegt. Entstanden ist ein Märchenschloss, das einzigartig harmoniert mit der Natur und dem See. Eine ganze Epoche können Sie in den Räumen, Sälen und dem Schlossgarten mit seinen Wasserspielen nochmals erleben.

www.herrenchiemsee.de

Chiemseebahn

Die legendärste Dampfstraßenbahn der Welt. Seit dem Jahr 1887 schnaubt und pfeift sie die 1,8 km lange Strecke vom Bahnhof Prien hinunter zum Hafen Prien/Stock. Deshalb wurde sie auch schon vor Jahren unter Denkmalschutz gestellt.

Fahrten: Mai bis September, Seestraße 108, 83209 Prien am Chiemsee, Tel. 08051 – 6090, www.chiemsee-schifffahrt.de

Bootsverleih

Bootsverleih Rappl

Seeplatz 4

83257 Gstadt

Tel. 08054 – 909865

www.bootsverleih-rappl.de

Bavaria Boote

Harrasser Str. 39

83209 Prien am Chiemsee

Tel. 08051 – 4575

www.schraml-chiemsee.de

Chieming – Wanderung

Vom Familienbad Chieming wandern Sie in schönster Idylle über eine sieben Kilometer lange Strecke nach Seebruck. Überall gibt es schöne Plätze zum Baden und Picknick machen.

Heimatismuseum Prien am Chiemsee

Bauernhaus mit Bauernstuben, Sakralkunst, Münzsammlung, Barock und Biedermeier, Chiemsee – Malerei etc.

Valdagnoplatz 2, 83209 Prien a. Chiemsee, Tel. 08051/92710, www.prien.de

Der Inn

Ein besonderer Fluss

Über 2000 Jahre lang galt der Inn als wichtigster Transportweg. Während die Fahrt flussabwärts relativ einfach war, bereitete sie gegen die Strömung doch erhebliche Strapazen. Viele Menschen und Zugtiere waren notwendig, einen Schiffzug aus drei bis vier größeren Schiffen mit einer Nutzlast von 200 bis 250 Tonnen flussaufwärts zu ziehen.

Aufgrund der Erfahrung vieler Jahrhunderte mit Handel und Technik wurden einfache Holzschiffe mit geringem Tiefgang, so genannte Plätten, benutzt. Flussaufwärts wurde Getreide, Wein aus dem Osten, Speiseöl, Tabak, Tonerde, flussabwärts Salz, Holz, Kalk, Mühlsteine, Wein aus dem Süden, Seide und Gewürze befördert.

Innmuseum Rosenheim - Radltour

Wasserbau- und schiffahrtstechnische Sammlung. Geschichte des Inn und seiner Schiff- und Floßfahrt., Innstr. 74, 83022 Rosenheim Tel. 08031 - 305-01

Schiffsanlegestelle Wasserburg - Radltour Innradweg

Die Schiffanlegestelle am südlichen Ende der Roten Brücke, von der aus regelmäßige Rundfahrten auf dem Inn angeboten werden, befindet sich an der Stelle, von der aus zwischen 1850 und 1860 die Dampfschiffe zu ihren Fahrten nach Passau oder Rosenheim abfuhr. Durch den Bau der Staustufen ist die durchgehende Flussschiffahrt unmöglich geworden. Die Schiffszüge früherer Zeiten legten dagegen am gegenüberliegenden Innufer an. Kellerstraße 4, 83512 Wasserburg, Tel. 08071/4793, www.heldwasserburg.de

Kiefersfelden – Ritterspiele in farbenprächtigen Kulissen - Radltour Innradweg

Der Grenzort hat eine einzigartige Attraktion zu bieten: Das 1618 gegründete Volkstheater. In prunkvollen Kostümen werden hier Ritterspiele aufgeführt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hat.

Nähere Informationen zu den Spieltagen erfahren Sie bei der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden. Infos: Tel. 08033 - 976527, www.kiefersfelden.de

Kufstein (ca. 35 km)

Die „Perle Tirols“ liegt am Fuße des Kaisergebirges unmittelbar an der Grenze zu Bayern. Sehenswert sind vor allem die historische Altstadt und natürlich die Festung mit Museum, Heldenorgel und Planetarium. Ein Besuch der Glashütte Riedel sollte bei diesem Ausflug keinesfalls fehlen. www.kufstein.at

Maxlrain – Kultur, Biergärten und ein wunderschönes Schloss - Radltour

Wolf Wilhelm von Maxlrain errichtete 1582 das Renaissanceschloss. Auf dem benachbarten Gelände finden viele Veranstaltungen statt, unter anderem der Maxlrainer Kultursommer und ein spektakuläres Oldtimer Treffen. Eine Brauerei gibt es auch zu besichtigen. Wer einfach nur die romantische Idylle mit freiem Blick zum Wendelstein genießen will, sucht sich ein schattiges Plätzchen in den beiden Biergärten.

Der benachbarte Golfplatz zählt übrigens zu den schönsten Europas.

Schlossbrauerei Maxlrain GmbH & Co.KG, Aiblingerstr. 1, 83104 Tuntenhausen, Tel. 08061/9079-0, www.maxlrain.de

München

Ein Katzensprung in die Weltmetropole

Allianz Arena: Arena Touren und FC Bayern Erlebniswelt (Haltestelle Fröttmaning U6)

Alte Pinakothek: Bedeutendste und älteste Gemäldesammlung der Welt mit europäischen Meisterwerken vom 14. bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert.
Eingang Theresienstraße, Tel. 089 - 23805-0, Montag geschlossen

BMW Museum: Historische Sammlung, Geschichte und Geschichten, Designstudien.
Petuelring 130 (U 3 Endstation Olympiazentrum), Tel. 089 - 3822-3307

Deutsches Museum: Eines der weltweit größten naturwissenschaftlichen – technischen Museen. Museumsinsel 1, 80538 München, Tel. 089 - 2179333,
www.deutsches-museum.de

Englischer Garten: Prachtvolle Parkanlage mit Monopteros, Chinesischem Turm, Kleinhesseloher See und schönen Biergärten. Bestaunen Sie die „Eisbachsurfer“. Am Eingang Prinzregentenstraße finden Sie das Haus der Kunst.

EQUILA Land: Pferde Erlebniswelt. Erleben Sie und Ihre Familie die Welt der Pferde hautnah und mit allen Sinnen! Mit verschiedenen Themenpavillons und vielfältigen Attraktionen sind Spaß und Entertainment für Groß und Klein garantiert.
(Haltestelle Fröttmaning U6)

Marienplatz: Rathaus, Frauenkirche, Karlsplatz – Stachus und Fußgängerzone

Olympiapark: Fernsehturm, Tollwood und viele weitere Festivals rund um Sport, Kultur, Kunst und Musik

Olympiastadion: Architektur / Denkmalgeschützt

Pinakothek der Moderne: Die Pinakothek der Moderne bildet zusammen mit der Alten Pinakothek und der Neuen Pinakothek einen einmaligen Museumskomplex mit Kunstwerken vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. In direkter Nachbarschaft befinden sich die Glyptothek, die Antikensammlungen, das Lenbachhaus.
Tel. 089 - 272725348, www.pinakothek-der-moderne.de

Planetarium – Forum der Technik: berauschende Planetarium – Shows, anspruchsvolle Kinoprogramme, Museumsinsel 1, 089 - 406239, www.sternwarte-muenchen.de

Schwabing: Das Montmartre Münchens, Straßencafes, Kleinkunstbühnen, Künstlerlokale, Gemäldeausstellungen auf offener Straße, U – Bahn Münchner Freiheit

SEA LIFE München: Grossaquarium mitten im Olympiapark. Starten Sie eine kurzweilige Reise von der Isar bis zum tropischen Ozean. (U3, Haltestelle Olympiaz.),
www.visitsealife.com

Valentin-Karlstadt Musäum: Nachlass und Dokumente des berühmten Münchner Volksängers und Komikers, im Turm des Isartors. Tel. 089/223266, www.valentin-musaeum.de

Diese drei Besuchsorte sind nur ca. 500 m auseinander:

Botanischer Garten: Auf einer Fläche von 20 ha sehen Sie annähernd 14 000 Pflanzenarten aus aller Welt, Menzinger Straße 65 (Haupteingang), Info – Tel. 089 – 17861-310, Tram 17

Nymphenburg: Museum „Mensch und Natur“

Schloss Nymphenburg: Mit der weltbekannten Schönheitengalerie König Ludwig I., Eingang 1, Tel. 089 – 179080, Tram 17 / 12



Städte in der Umgebung

Rosenheim - Shopping und Kultur

Rosenheims Geschichte begann mit den Römern, die eine Innbrücke bei der Militärstation „Pons Aeni“ bauten. Den Namen und das Wappen verdankt die Stadt der weißen Rose im Wappen der Wasserburger Grafen, die 1234 eine Burg in Rosenheim erbauten. Erstes Aufblühen im Mittelalter brachten der Salzhandel und die Innschiffahrt. 1810 erhielt Rosenheim eine Saline, die Sole wurde aus Bad Reichenhall nach Rosenheim geleitet. Die Eröffnung der Eisenbahnlinien München-Innsbruck und München-Salzburg leitetet die Entwicklung zur heutigen wirtschaftlichen und kulturellen Metropole Südostbayerns ein. Mit seinen mehr als 60.000 Einwohnern genießt sie heute weltweit einen guten Ruf als Zentrum für Kommunikation. In Rosenheim und Umland produzieren mehr als 300 Unternehmen richtungsweisende Computer- und Softwaretechnologie.

Stadtführungen / Infos: Tel. 08031 - 365-9061, www.rosenheim.de

Max-Josephs-Platz, Ludwigsplatz und Mittertor - Radltour

Fußgängerzone, ehemaliger Schrankenplatz und innerer Markt mit Bürgerhäusern im Inn - Salzach - Stil. Viele Cafes und Restaurants.

Lokschuppen und Laziseplatz - Radltour

Veranstaltungsraum für internationale Sonderausstellungen. Weitere Infos erhalten Sie in der Kur- und Gästeinformation Bad Feilnbach, www.lokschuppen.de

Salzburg - Ein Besuch bei Mozart

Salzburg steckt voller Sehenswürdigkeiten. Am besten, Sie beginnen dort, wo Salzburg am „salzburgischsten“ ist - in der Getreidegasse. Lassen Sie sich einfach treiben und genießen Sie den Bummel durch die Gassen der Altstadt mit ihren Kaffeehäusern und den kunstvoll verzierten schmiedeeisernen Firmenschildern.

An Hausnummer Neun sollten Sie kurze Rast einlegen, denn hier befindet sich das Geburtshaus von Wolfgang Amadeus Mozart. Am Museumsplatz 5 lockt das Haus der Natur selbst größte Museumsmuffel zum Besuch. In 80 Schauräumen können Sie hier die schaurig - schönen Wunder der Tierwelt in Originalgröße bewundern.

Mozartkugeln für den Heimweg nicht vergessen!

Tourismus Salzburg GmbH, Auerspergstraße 6, A-5020 Salzburg, Tel. 0043 662 889870

Tegernsee/ Rottach - Egern

Ein Ausflug an den Tegernsee muss einfach sein. Sie haben die Wahl - entweder Sie wandern gleich ins romantische Weißachtal oder Sie tun einfach gar nichts und genießen die Sonne wie es einst Ludwig Thoma auf der Uferpromenade mit ihren schönen Anlagen getan hat. Vielleicht entscheiden Sie sich zu einer Seerundfahrt nach Bad Wiessee, Gmund und Tegernsee Stadt. Den schönen Blick auf die herrlichen Berge gibt's gratis dazu.

Tourist Information Rottach-Egern, Nördliche Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/673100

Freizeit mit Kindern

Schöne Ausflüge auch für erwachsene Kinder

Spielstadel (Mitte Mai-Anfang Oktober)

(ca. 8 km)

Grünberg 2

83730 Fischbachau, OT Schneider

Tel. 08028 - 601

www.spielstadl.de

KrokoDeli – Indoor Spielplatz (ca. 8 km)

Schwimmbadstraße 13, 83043 Bad Aibling

Tel. 08061 - 9388633

www.krokodo.de

Sommerrodelbahn Schliersbergalm

(ca. 25 km)

Schliersberg 1, 83727 Schliersee

Tel. 08026 - 6723

www.schliersbergalm.de

Sommerrodelbahn / Kletterwald Oedberg

(ca. 25 km)

Sommerrodelbahn, Streicheltiere,

Kletterwald, Abenteuerspielplatz

Angerlweber 3

83703 Gmund am Tegernsee

Tel. 08022 - 7195

www.oedberg.de

Sommerrodelbahn Hocheck (ca. 27 km)

Mit Weltneuheit „Superkreisel“,

Klettergarten, Hochseilgarten,

Flying Fox

Claus-Hagen-Str. 7, 83080 Oberaudorf

Tel. 08033 - 30350

www.hocheck.com

Chrissys Ranch (ca. 6 km)

Sulzbergstraße

83064 Raubling

Tel. 0176 - 55559804

Spielpark & Sommerrodelbahn Walchsee

(ca. 40 km)

Durchholzen 60

6344 Walchsee / Tirol, Österreich

Tel. 0043 - (0) 5374 - 5286

www.zahmerkaiser.com

Märchen – und Erlebnispark

Marquartstein (ca. 45 km)

Jägerweg 14, 83250 Marquartstein

Tel. 08641 - 7105

www.maerchenpark.de

Mammut – Naturkunde - Museum

(ca. 55 km)

Auenstr. 2, 83313 Siegsdorf

Tel. 08662 - 13316

www.museum-siegsdorf.de

Hexenwasser – Söll (ca. 60 km)

Stampfanger 21, A-6306 Söll

Tel. +43 (0) 5333-5260

www.hexenwasser.at

Freizeitpark /Märchenwald

Wolfratshausen (ca. 65 km)

Kräuterstraße 39

82515 Wolfratshausen

Tel. 08171 - 3855838

www.maerchenwald-isartal.de

Freizeitpark Ruhpolding (ca. 67 km)

Vorderbrand 7, 83324 Ruhpolding

Tel. 08663 - 1413

www.freizeitpark.by

Hochseilgarten – Aschau (ca. 35 km)

Am Beerweiher 4

83229 Aschau i. Chiemgau

Tel. 08052 - 1788064

www.chiemgauer-hochseilgarten.de

Ponyhof St. Margarethen (ca. 12 km)
Reitanlage mit Spiel- und Grillplatz
Herrlicher Blick ins Inntal,
Gembachau 5
83098 Brannenburg, OT St. Margarethen
Tel. 08034 - 2909
www.ponyreithof.de

Bergtierpark Blindham (ca. 30 km)
Der BergTierPark liegt idyllisch am Fuße
der Alpen und bietet viele Erlebnisse für
alle Generationen rund um die Natur,
Indoorspielplatz.
Blindham 3, 85653 Aying,
Tel. 08063 - 207638
www.bergtierpark.de

Wildpark Poing (ca. 65 km)
Wildreichster Park Deutschlands,
Vogelpark, Ponyhof, Superspielplatz,
Greifvogel -Vorführung
Osterfeldstr. 20, 85586 Poing
Tel. 08121 - 80617
www.wildpark-poing.de

Kletterwald Prien (ca. 40 km)
Harrasser Straße, 83209 Prien am
Chiemsee, Tel. 08051 - 9650885

Tierpark Hellabrunn (ca. 60 km)
Tierparkstraße 30, 81543 München
Tel. 089 - 625080,
www.hellabrunn.de

Bavaria Filmstadt (ca. 60km)
Bavariafilmplatz 7, 82031 Geiselgasteig
Tel. 089 - 64992000,
www.filmstadt.de

Falknerei Aschau (ca. 30 km)
Schloss 1 a, 83229 Aschau im Chiemgau
geöffnet April - Oktober
www.falknerei-hohenaschau.de

Raritätenzoo Ebbs bei Kufstein (ca. 30 km)
Haflingerweg, 6341 Ebbs/Tirol
Tel.: +43 (0) 664 - 455 36 30
www.raritaetenzoo.at



Einen Ausflug machen...



Freizeit und Sport in der Region

Schwimmbäder / Hallenbäder / Thermen

Freibad Bad Feilnbach

Bahnhofstraße 18
83075 Bad Feilnbach
Tel.: 08066 – 906578
www.bad-feilnbach.de

Freibad Au (ca. 4 km)

Kreuthweg 31
83075 Bad Feilnbach-Au
Tel.: 08064 – 1220
www.bad-feilnbach.de

Therme Bad Aibling (ca. 13 km)

Lindenstraße 32
83043 Bad Aibling
Tel.: 08061 – 90 66 200
www.therme-bad-aibling.de

Rosenheimer Hallenbad (ca. 15 km)

Stemplinger Straße 1
83022 Rosenheim
Tel.: 08031 – 365-2830

Monte Mare Schliersee (ca. 22 km)

Perfallstraße 4
83727 Schliersee
Tel. 08026 – 920 900
www.monte-mare.de

Chiemgau Therme Bad Endorf (ca. 30 km)

Ströbinger Str. 18
83093 Bad Endorf
Tel.: 08053 – 2 00 900
www.chiemgau-thermen.de

Prienavera (ca. 40 km)

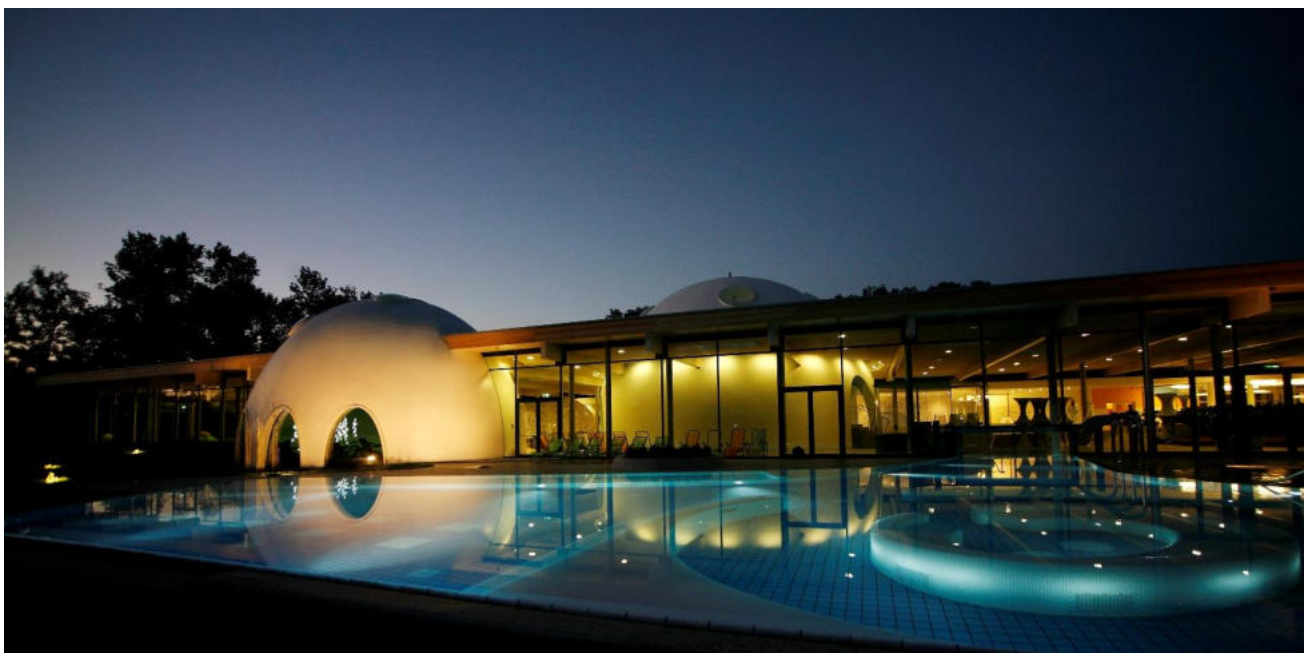
Seestraße 120
83209 Prien
Tel.: 08051 – 60 95 70
www.prienavera.de

Badria Wasserburg (ca. 45 km)

Alkorstr. 14
83512 Wasserburg am Inn
Tel.: 08071 – 920210
www.badria.de

Innsola Kiefersfelden (ca. 45 km)

Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033 – 97 65 30
www.innsola.de



Freizeit und Sport in der Region

Golfen

**Golfclub Schloss
Maxlrain e. V.**
Maxlrainer Freiumg 14
83104 Tuntenhausen
Tel.: 08061 - 1403

**Golf- und Landclub
Mangfalltal e.V.**
Oed 1
83620 Feldkirchen -
Westerham
Tel.: 08063 - 6300

**Tegernseer Golfclub
Bad Wiessee e.V.**
Rohbogen 1
83707 Bad Wiessee
Tel.: 08022 - 271130

Bauerngolf - Samerberg
Kirchplatz 5,
83122 Samerberg-
Tel. 08032/8320

Reiten

Freizeitstall Steinreb
Steinreb 1
83075 Au
Tel.: 0151 - 46655510

Ponyhof St. Margarethen
Gembachau 5
83098 Brannenburg
Tel.: 08034 - 2909

Reitanlage Rossruck
Rossruck 1,
83730 Fischbachau
Tel. 08066 - 469

Squash

Squash & Fitness - Tower
Georg - Aicher-Str. 2
83026 Rosenheim
Tel.: 08031 - 43031

Schlauchboot

**Schlechinger
Schlauchbootfahrten**
Auf der Tiroler Ache
Hauptstr. 3
83259 Schleching
Tel.: 08649 - 243

**Drachenfliegen
Drachenflugschule
Hochries - Samerberg**
Flintsbacher Str. 6
83098 Brannenburg
Tel.: 08032 - 6079618

**Gleitschirmfliegen
Flugschule Chiemsee**
Am Hofbichl 3c
83229 Aschau
Tel.: 08052 - 9494

**Motorflug & Segelflug
Flugplatz Vogtareuth**
Lueg 1
83569 Vogtareuth
www.alpenflug-
vogtareuth.de

**Segelflug
Deutsche Alpen
Segelflugschule**
Streichenweg 40
83246 Unterwössen
Tel.: 08641 - 698787

Segelflugplatz Geitau
Geitau 70
83735 Bayrischzell
Mitfliege Möglichkeit
Anmeldung am Platz

Ballonfahren

Chiemseeballoon
Mitterweg 1
83233 Bernau
Tel.: 08051 - 7144

Kajak

**Wildwasserschule
Outdoor Adventure Inntal,**
Rafting, Canyoning,
Kajaking Flossfahrt
Thierseestr. 235
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033 - 3089699

Wasserski & Wakeboard

Wetsports
Wasserski- & Wakeboardlift
Hödenauersee/Kiefersfelden
Guggenauerweg 1a
83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033 - 6648

Bootsverleih

Bootsverleih Mayr
Perfallstr. 4b
83727 Schliersee
Tel.: 08026 - 922786

Bootsverleih Rixner
Seestr. 12a,
83684 Tegernsee
Tel.: 08022 - 1554

Chiemsee Bootsverleih
Rasthausstraße,
83233 Bernau am
Chiemsee
Tel.: 0175 - 3213783

Segelunterricht

Segelschule Prien a. Chiemsee
83209 Prien Chiemsee
Tel. 0175 - 1949801

Museen

Bauernhausmuseum Amerang

Hopfgarten 2 83123 Amerang

Telefon: 08075 - 915090

www.bhm-amerang.de

Öffnungszeiten: Mitte März bis Anfang November, dienstags bis sonntags 9 bis 18 Uhr, ab Kirchweihmontag 9 bis 17 Uhr. Geöffnet auch an allen Feiertagen und Kirchweihmontag.

Heimatmuseum, Bad Aibling

Wilhelm-Leibl-Platz 2, 83043 Bad Aibling

Tel. 08061 - 4614

www.aib-kur.de

Öffnungszeiten: Das Museum ist an Freitagen von 15 bis 17 Uhr und Sonntagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

BlaaHaus, Kiefersfelden

Unterer Römerweg/Innstraße

83088 Kiefersfelden

Tel. 08033 - 976527 (Touristinformation)

www.blaaHaus.de

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober:
Sonntag 14 bis 17 Uhr

Heimat- und Industriemuseum Kolbermoor

Bahnhofstraße 12

83059 Kolbermoor

Tel. 08031 - 920458

heimatmuseum.kolbermoor@t-online.de

www.heimatmuseum-kolbermoor.de

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr, in den bayerischen Schulferien ist das Museum geschlossen.

Holztechnisches Museum, Rosenheim

Max-Josef-Platz 4, 83026 Rosenheim

Telefon: 08031 - 16900

www.rosenheim.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr, jeden 2. und 4. Sonntag 13 bis 17 Uhr, Montag und Feiertage geschlossen

Ausstellungszentrum Lokschnitten, Rosenheim

jährlich wechselnde Ausstellungen

Tel. 08031 - 3659002

www.lokschnitten.de

Bauernhausmuseum im Achantaler Heimathaus, Rohrdorf

Untere Dorfstraße 16, 83101 Rohrdorf

Telefon: 08032-5913

www.achentaler-heimathaus.byseum.de

Öffnungszeiten: Anfang Mai bis Ende Oktober samstags von 14 bis 17 Uhr

Städtisches Museum Rosenheim

Ludwigsplatz 26, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031-3658751

www.museum.rosenheim.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr und jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr

Urweltmuseum Neiderhell

Steinbrucker Str. 4

83064 Raubling / Kleinholzhausen Telefon: 08034-1894

www.urweltmuseum.com

Öffnungszeiten: Donnerstag-Freitag 10 bis 14 Uhr, Samstag-Sonntag 11 bis 16 Uhr, Sonderöffnung für angemeldete Gruppen

Inn-Museum, Rosenheim

Innstraße 74, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 - 30501

www.wwa-ro.bayern.de

Öffnungszeiten: Das Museum ist von April bis Oktober an Samstagen und Sonntagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Sonntags ab 14 Uhr Führungen.

Kleppermuseum, Rosenheim

Klepperstraße 18, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031 - 216714

www.kleppermuseum.de

Öffnungszeiten: Freitag 14:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr, Sonntag und Feiertage geschlossen

Lehrpfade

Moorerlebnis Sterntalerfilze, Bad Feilnbach

Litzldorf/Derndorf

83075 Bad Feilnbach

www.bad-feilnbach.de

Telefon: 08066-887 440 (Kur- und Gästeinformation)

Öffnungszeiten: Der Themenweg ist jederzeit offen zugänglich.

Moorstation, Nicklheim

Nicklheim

83064 Raubling

www.alpen-moorallianz.eu

www.raubling.de

Telefon: 08035-87050

Öffnungszeiten: Der Themenweg ist jederzeit offen zugänglich.

Nußdorfer Mühlenweg, Nußdorf am Inn

Am Mühlbach entlang

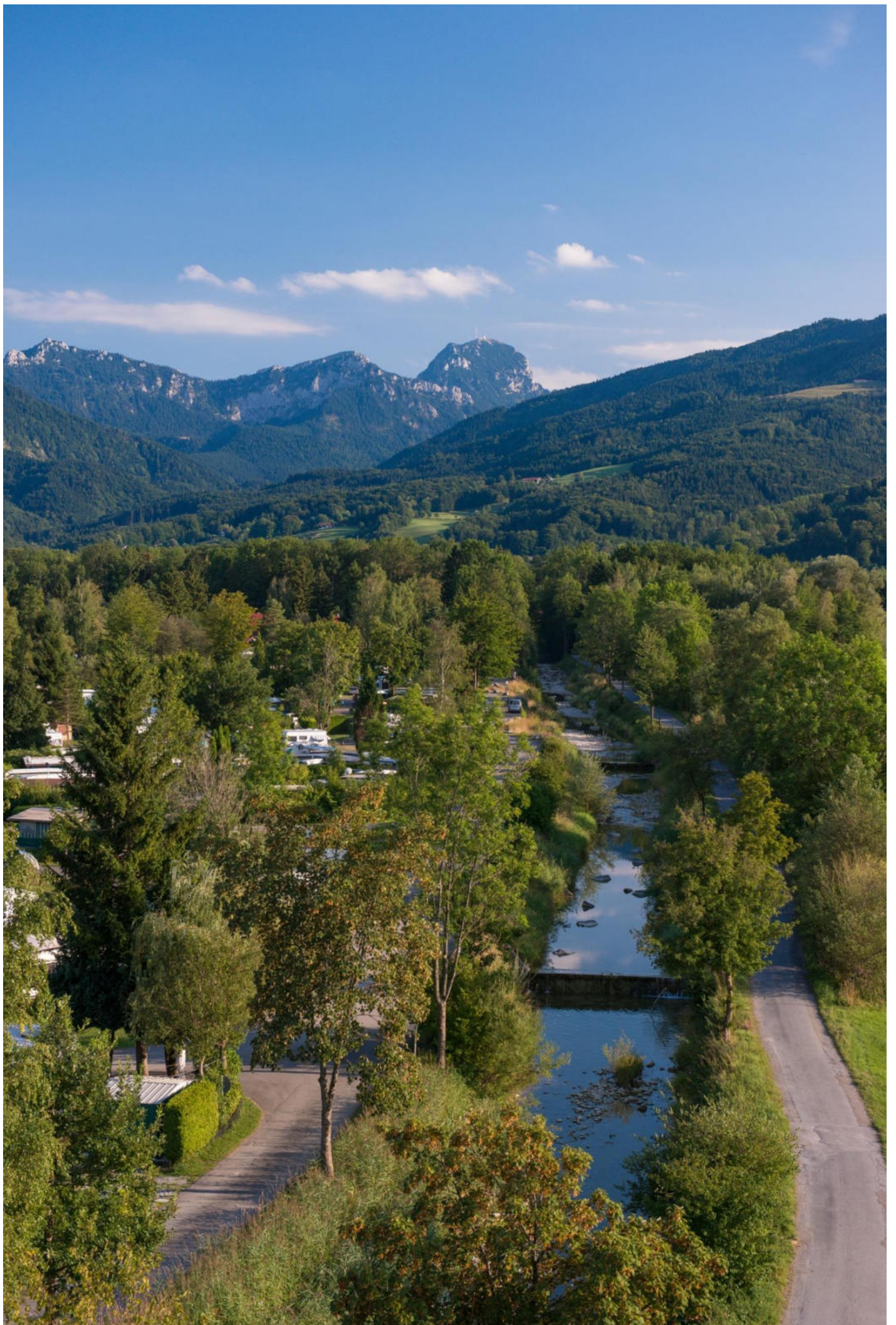
83131 Nußdorf am Inn

www.nussdorf.de

Telefon: 08034-907920 (Touristinformation)

Öffnungszeiten: Der Themenweg ist jederzeit offen zugänglich.





Mitbringsel

Noch nicht genug von Bad Feilnbach?

Von der **A**lubrottdose bis zur **Z**udecke aus Fleece finden Sie eine große Auswahl an Mitbringsel in der Kur- & Gästeinforamtion in Bad Feilnbach.

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Hier eine kleine Auswahl:



Bad Feilnbach – zu jeder Jahreszeit

Unser Bildband hält Bad Feilnbach in eindrucksvollen Landschaftsaufnahmen zu jeder Jahreszeit fest.

Körper, Geist und Seele im Einklang mit der Natur, frei nach dem Motto „Natürlich gesund“. Tradition erleben und zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv zu erholen.

Preis: 18,00 €

Postkarten

Dieses und weitere Motive finden Sie in der Kur- & Gästeinformation.

Preis: 2,50 €



Nicht das passende dabei gewesen?

In unserem Urlaubsbegleiter von A – Z finden Sie weitere Geschäfte für Ihre Mitbringsel.



